

Center for International Teacher Education (CITE)

Bericht 2017 - 2021

Verfasserinnen:

Henrike Schön, Akad. Dir., Leiterin Akademisches Auslandsamt/Interkulturelles Forum (AAA/IF),
Leiterin Center for International Teacher Education (CITE)

Anja Bast-Schneider, M.A., Geschäftsführerin Center for International Teacher Education (CITE)

Unter Mitarbeit von:

Achim Hofmann

Heidelberg, August 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Center for International Teacher Education (CITE)	4
2.1. Über das Center for International Teacher Education (CITE)	4
2.2. Leitung /Geschäftsführung	7
2.3. Wissenschaftlicher Beirat	7
2.4. Internationalisierungsbeauftragte der Fakultäten	8
2.5. Ausbau der Vernetzung mit dem Akademischen Auslandsamt/Interkulturellen Zentrum	9
2.6. Satzung	9
3. Hochschulübergreifende Projekte	10
3.1. HRK-Re-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“	11
3.2. DAAD Lehramt.International / Projekt ProMobil ^{GS}	14
3.3. Internationalisierungsstrategie 2026	25
4. Maßnahmen zur Internationalisierung	27
4.1. Englischsprachiges Lehrangebot: Courses in English - Key Concepts and Advanced Views	27
4.2. Englisch für die Verwaltung	28
4.3. Übersetzungen ins Englische an der Hochschule	28
4.4. Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen - Individuelle studienbegleitende Profilierung	29
4.4.1. „International Scout Heidelberg University of Education“ – Erweiterung Feld 4 Internationales Engagement an der Hochschule („Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen“)	31
4.5. Schwerpunktsetzung Internationalität im LSF	31
4.6. Wissensspeicher der Website	32
4.6.1. Bibliographie zur Internationalität und Internationalisierung in der Lehrer:innenbildung	32
4.6.2. Key Documents zur Internationalisierung	32
4.6.3. Bibliothekssignatur „Internationalisierung der Lehrerbildung“ - FE 1a/Anschaffungen	33
5. Publikationen	34
5.1 Bildungswissenschaftliches Magazin der Pädagogischen Hochschule Heidelberg daktylos Internationalisierung (2018)	34
5.2 Publikationen der Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats und der Leiterin	35
6. Digitalisierung	36
6.1 Off-Campus-Immatrikulation zum Wintersemester 2020/21	36
6.2 Digitale Lehre für internationale Studierende: Deutsch - Fit fürs Studium	36

6.3 Englischsprachiges Lehrangebot Linz	36
6.4 Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen	36
6.5 International Week	37
6.6 Informationsveranstaltungen	37
6.7 Kampagnen	38
6.8 Beratungstage (BeTa)	38
6.9 Digitalisierung zahlreicher Maßnahmen im Projekt ProMobil ^{GS}	38
7. Vernetzung	39
7.1 Akademisches Auslandsamt	39
7.2 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE-Zentrum)	39
7.3 Transferzentrum der Pädagogischen Hochschule Heidelberg	39
7.4 Stabsstelle für Qualitätsmanagement (SQM)	39
8. Zusammenfassung und Ausblick	40

1. Vorwort

Mit diesem Bericht legt das Center for International Teacher Education (CITE) erstmals einen umfangreichen Tätigkeitsbericht vor. Er umfasst den Zeitraum seit der Aufnahme der Arbeit im Juni 2017 bis zum Juni 2021. Zukünftig wird der Bericht, gemäß der Satzung des CITE, dem Senat der Pädagogischen Hochschule jährlich vorgelegt.

Dieser Bericht dokumentiert nicht nur die geleistete Arbeit und die erzielten Ergebnisse, er hält auch die Vorgeschichte des CITE, das in seiner Gründungsphase „Zentrum zur Internationalisierung der Lehrerbildung“ (ZILB) hieß, den Beschluss zur Einrichtung des Zentrums, die Namensgebung „Center for International Teacher Education (CITE)“, die Aufbauarbeit und die Konsolidierung des CITE fest.

Der Bericht gibt einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsfelder des CITE und spiegelt mit dem Blick auf institutionelle Veränderungen, wie zum Beispiel die Einrichtung der Funktion der Internationalisierungsbeauftragten der Fakultäten, auch wichtige Aspekte und Schritte in der Internationalisierung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Noch einmal aufgenommen wurde der Bericht zum HRK-Re-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“, um diesen auch einer größeren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Ein wichtiger Meilenstein ist das vom CITE in Kooperation mit der hochschulweit aufgestellten Projektgruppe eingeworbene Drittmittelprojekt „ProMobil^{GS}“ im Rahmen des 2019 begründeten Programms des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) „Internationalisierung der Lehramtsausbildung“. Im Zentrum steht das Ziel, das vierte Semester im Bachelor-Studiengang „Bildung im Primarbereich (Bezug Lehramt Grundschule)“ an ausgewählten Partnerhochschulen vollständig im Ausland studierbar zu machen. Das Kernstück ist die Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen. Von hier kann und soll eine Hebelwirkung ausgehen.

In den zurückliegenden nun fast eineinhalb Jahren hat die Covid-19-Pandemie massiv in den Hochschulalltag eingewirkt. Nicht nur Studium und Lehre an der Hochschule, auch zahlreiche Maßnahmen zur Internationalisierung und die Kommunikation mit unseren internationalen Partnern wurden erfolgreich in digitale Formate umgewandelt. Einiges davon zeichnet sich schon jetzt als Gewinn für die Zukunft aus: Videokonferenzen werden auch nach einer Überwindung der Pandemie die Kommunikation vereinfachen und bereichern.

Wir hoffen, dass die Bündelung von Wissen und Expertise rund um das Thema „Internationalisation of Teacher Education“ im CITE die Pädagogische Hochschule Heidelberg auch in den kommenden Jahren bei ihrer Internationalisierung erfolgreich begleiten wird.

Bei der Lektüre dieses ersten Berichtes des Center for International Teacher Education (CITE) wünschen wir Ihnen viel Freude.

2. Center for International Teacher Education (CITE)

2.1. Über das Center for International Teacher Education (CITE)

Das Center for International Teacher Education (CITE) dient der strategisch und konzeptionell ausgerichteten Umsetzung der Internationalisierung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und hat eine fachlich-wissenschaftliche Grundorientierung. Als Betriebseinheit der Hochschule ist das CITE dem für Internationalisierung zuständigen Rektoratsmitglied und der Leitung des Akademischen Auslandsamts zugeordnet und als Arbeitsgebiet im Akademischen Auslandsamt angesiedelt. Die Geschäftsführung ist für das operative Geschäft verantwortlich. Leitung und Geschäftsführung entwickeln auch Vorschläge zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Internationalisierung.

Ziel des CITE ist die Initiierung und Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Internationalisierung der Lehrer:innenbildung:

- Koordination bei der Ziel- und Maßnahmenplanung zur Internationalisierung
- Weiterentwicklung und strukturelle Verankerung der Internationalisierung in der gesamten Hochschule (Lehre, Studium, Forschung, Weiterbildung, Transfer und Verwaltung)
- Unterstützung aller Mitglieder und Angehöriger der Hochschule (Studierende, Forschende, Lehrende und Verwaltungsmitarbeiter:innen) im Bereich Internationalisierung abroad, at home und at a distance
- Entwicklung von Formaten zur Profilierung der Hochschule durch international strahlkräftige Alleinstellungsmerkmale

Zur Vorgeschichte und Gründung

In den vergangenen Jahren sind veränderte Anforderungen an Lehrer:innenprofessionalität ins Blickfeld der Pädagogischen Hochschule gerückt. 2014 entstand das erste Konzept für die Einrichtung eines „Zentrums Internationalisierung der Lehrerbildung am Campus Heidelberg - ZILB Heidelberg“, das jedoch noch nicht zum Erfolg führte. Der Struktur- und Entwicklungsplan der Pädagogischen Hochschule Heidelberg für die Jahre 2017 bis 2021 sah dann die Einrichtung eines „Zentrums zur Internationalisierung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ZILB)“ vor.

Im Rahmen des HRK-Re-Audits „Internationalisierung der Hochschulen“ hatten der Senat der Hochschule und der Hochschulrat am 08.02.2017 bzw. am 25.02.2017 den Umsetzungsplan zu den Internationalisierungszielen und -maßnahmen beschlossen. Dieser schloss u.a. die Einrichtung eines „Zentrums zur Internationalisierung der Lehrerbildung“ ein. Der im Jahr 2017 bereits agierende Wissenschaftliche Beirat des Zentrums legte dem Senat ein Konzeptpapier zur Einrichtung eines „Zentrums Internationalisierung der Lehrerbildung (ZILB)“ vor. Auf dieser Grundlage beschloss der Senat in seiner 426. Sitzung am 20.12.2017 die Einrichtung eines „Zentrums Internationalisierung der Lehrerbildung (ZILB)“, das zukünftig die Internationalisierung der Lehramtsausbildung in Forschung, Lehre und Transfer konzipieren und umsetzen sollte.

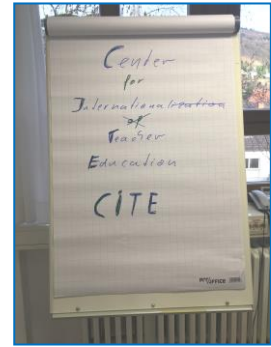
Um in der Hochschule und nach außen entsprechend kommunizieren zu können, wurde das Zentrum zum 01.01.2018 beim Akademischen Auslandsamt eingerichtet.

Für die Geschäftsführung wurde ein Beschäftigungsverhältnis TVL 13, 50%, befristet für zunächst 5 Jahre bis Dezember 2021 vorgesehen. Die Stelle wurde zum 01.06.2017 mit Anja Bast-Schneider, M.A. besetzt. Frau Bast-Schneider nahm ihr Beschäftigungsverhältnis zunächst im Umfang von 25% auf. Seit dem 01.08.2017 ist sie mit 50% beschäftigt. Das Beschäftigungsverhältnis wurde ab dem 01.07.2021 entfristet.

Das CITE hat eine wissenschaftliche Grundausrichtung. Deswegen wird es von einem Wissenschaftlichen Beirat begleitet. Dieser setzte sich zu Beginn folgendermaßen zusammen:

- Prof. Dr. Hans-Werner Huneke als Mitglied der Hochschulleitung
- Prof. Dr. Bettina Alavi (heute Degner)
- Dipl. Päd. Isolde Rehm
- Prof. Dr. Carsten Rohlf
- Prof. Dr. Anne Sliwka (extern, inzwischen ausgeschieden)
- Prof. Dr. Karin Vogt

Zur geschlechterneutralen Bezeichnung des Zentrums („Zentrum Internationalisierung der Lehrerbildung“) wurde der Wissenschaftliche Beirat gebeten, für den Ausdruck „Lehrerbildung“ Alternativen vorzuschlagen und anschließend dem Senat am 07.02.2018 zur Beschlussfassung vorzulegen. Prof. Dr. Karin Vach, Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule, wirkte an der Sitzung des Beirats zur Namensfindung am 01.02.2018 beratend mit. Am 07.02.2018 beschloss der Senat den vom Wissenschaftlichen Beirat vorgeschlagenen Namen „Center for International Teacher Education (CITE)“.



Beiratssitzung zur Namensfindung



Anja Bast-Schneider M.A., Akad. Dir., Henrike Schön, Prof. Dr. Hans-Werner Huneke

Die offizielle und feierliche Eröffnung des Center for International Teacher Education (CITE) fand am 04.07.2018 im Rahmen eines Festaktes in der Aula der Pädagogischen Hochschule Heidelberg statt. Es nahmen mehr als sechzig geladene Gäste teil. Nach der Eröffnungsansprache durch den Rektor der Pädagogischen Hochschule, Prof. Dr. Hans-Werner Huneke, sprachen aus der Pädagogischen Hochschule der Dekan der Fakultät für Kultur und Geisteswissenschaften, Prof. Dr. Georg Zenkert und Prof. Dr. Carsten Rohlf, Senatsbeauftragter für die Kooperation mit der

Thompson Rivers University Kamloops, Kanada und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, Grußworte. Von Seiten der internationalen Partnerhochschulen sprach Prof. Dr. Peter Gautschi von der Pädagogischen Hochschule Luzern. Den Festvortrag mit dem Titel „Cultivating Global Thinking in Teacher Education“ hielt Prof. Patricia Neufeld (Thompson Rivers University, Kamloops/British Columbia, Kanada).

Begleitet wurde die Veranstaltung von einer Posterpräsentation des hochschuleigenen bildungswissenschaftlichen Magazins „daktylos“ (2018) mit dem Themenschwerpunkt „Internationalisierung“, das pünktlich zur Eröffnung des CITE aus der Druckerei geliefert worden war.

Auf der Arbeitsebene war das Zentrum bereits mit folgenden Internationalisierungsmaßnahmen aktiv:

- Entwicklung der Homepage des CITE (vormals ZILB)
- Umsetzung des HRK-Re-Audits „Internationalisierung der Hochschulen (2016 bis 2019)“
- Entwicklung der Konzeption eines internationalen Zertifikats „Global Citizenship“, heute „Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen“.
- Aufbau eines Wissensspeichers zur Internationalisierung der Lehrer:innenbildung
- Aufbau einer Teilbibliothek der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zum genannten Bereich (Kooperation mit der Bibliotheksleitung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg)

- Konzeption des Bildungswissenschaftlichen Magazins der Pädagogischen Hochschule Heidelberg „daktylos“ für die Ausgabe 2018 mit dem Arbeitstitel „PH International“
- Erste Vorbereitung der Erhebungen zum Stand der Internationalität in Lehre und Forschung (Kooperation mit Prof. Dr. Carsten Rohlf's)

Außendarstellung und Öffentlichkeitsarbeit

Logo

Am 11.03.2019 erhielt das CITE sein Logo.



Logo CITE

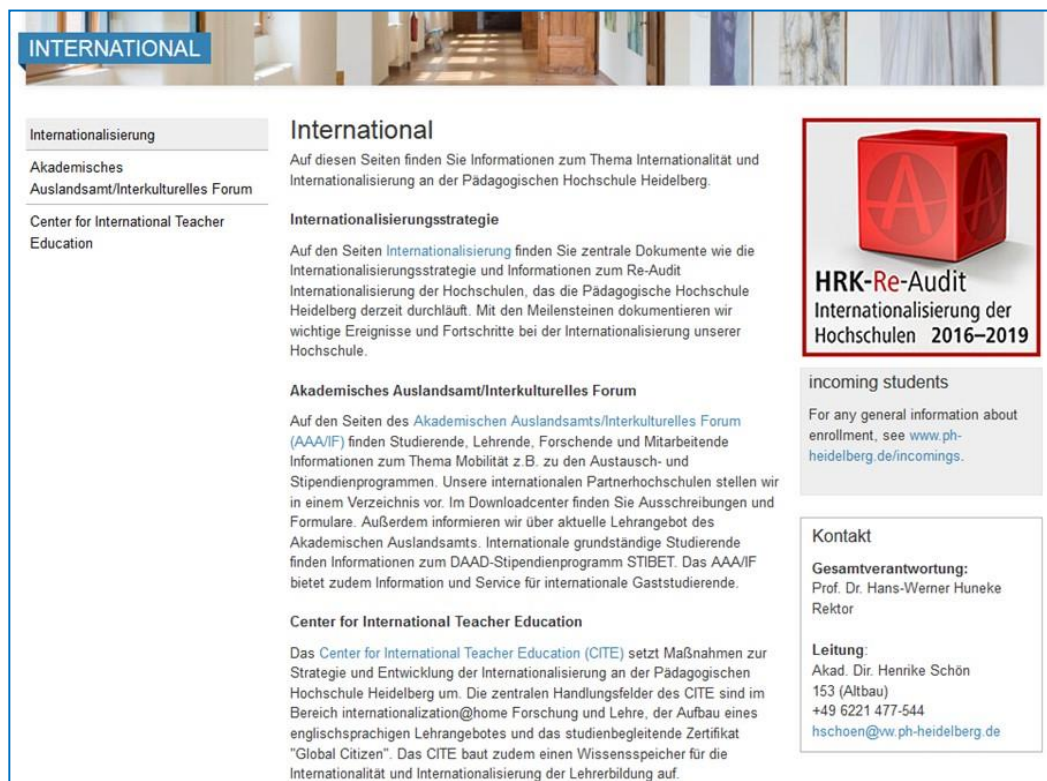
Kommunikation

Das Center for International Teacher Education (CITE) kommuniziert innerhalb der Hochschule über: Newsletter, CampusNews, das Schwarze Brett (in Stud.IP), Flyer, Aushänge, Informationsveranstaltungen (Präsenz/digital), E-Mails, (Zoom-)Meetings, über Bekanntmachungen auf der Website und Social-Media-Kanäle.

Website

Die Struktur des Internetauftritts verdeutlicht die Abgrenzung der verschiedenen Bereiche *International* und gliedert sich ab der Gründung des CITE in drei Bereiche:

1. Internationalisierung (Neu: „Meilensteine“ statt bislang „Maßnahmen“)
2. Akademisches Auslandsamt/Interkulturelles Forum (AAA/IF)
3. Center for International Teacher Education (CITE) (vormals „Zentrum Internationalisierung der Lehrerbildung (ZILB)“)



INTERNATIONAL

Internationalisierung
Akademisches Auslandsamt/Interkulturelles Forum
Center for International Teacher Education

International

Auf diesen Seiten finden Sie Informationen zum Thema Internationalität und Internationalisierung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Internationalisierungsstrategie

Auf den Seiten *Internationalisierung* finden Sie zentrale Dokumente wie die Internationalisierungsstrategie und Informationen zum Re-Audit Internationalisierung der Hochschulen, das die Pädagogische Hochschule Heidelberg derzeit durchläuft. Mit den Meilensteinen dokumentieren wir wichtige Ereignisse und Fortschritte bei der Internationalisierung unserer Hochschule.

Akademisches Auslandsamt/Interkulturelles Forum

Auf den Seiten des *Akademischen Auslandsamts/Interkulturelles Forum (AAA/IF)* finden Studierende, Lehrende, Forschende und Mitarbeitende Informationen zum Thema Mobilität z. B. zu den Austausch- und Stipendienprogrammen. Unsere internationalen Partnerhochschulen stellen wir in einem Verzeichnis vor. Im Downloadcenter finden Sie Ausschreibungen und Formulare. Außerdem informieren wir über aktuelle Lehrangebot des Akademischen Auslandsamts. Internationale grundständige Studierende finden Informationen zum DAAD-Stipendienprogramm STIBET. Das AAA/IF bietet zudem Information und Service für internationale Gaststudierende.

Center for International Teacher Education

Das *Center for International Teacher Education (CITE)* setzt Maßnahmen zur Strategie und Entwicklung der Internationalisierung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg um. Die zentralen Handlungsfelder des CITE sind im Bereich internationalization@home Forschung und Lehre, der Aufbau eines englischsprachigen Lehrangebotes und das studienbegleitende Zertifikat "Global Citizen". Das CITE baut zudem einen Wissensspeicher für die Internationalität und Internationalisierung der Lehrerbildung auf.

HRK-Re-Audit Internationalisierung der Hochschulen 2016-2019

incoming students
For any general information about enrollment, see www.ph-heidelberg.de/incomings.

Kontakt
Gesamtverantwortung:
Prof. Dr. Hans-Werner Huneke
Rektor

Leitung:
Akad. Dir. Henrike Schön
153 (Altbau)
+49 6221 477-544
hschoen@wv.ph-heidelberg.de

Screenshot Website "International" (Zugriff: August 2021)

Da das CITE von seiner Konzeption international ausgerichtet ist, wurde parallel zu einer deutschsprachigen Website der englischsprachige Internetauftritt gestaltet. Er richtet sich an internationale Studierende, Lehrende, Forschende, Administratoren und alle Interessierten.

Qualitätssicherung/Jährlicher Bericht des CITE an den Senat

Die Satzung des CITE (siehe 2.6. Satzung) sieht als Mittel der Qualitätssicherung die jährliche Berichterstattung des CITE gegenüber dem Senat der Hochschule vor. Der hier vorliegende Bericht umfasst den Zeitraum Juni 2017 – Juni 2021. Zukünftig, so hat der Beirat beschlossen, werden zum Ende des jeweiligen Studienjahres unter Bezugnahme auf die Internationalisierungsstrategie jeweils neue Arbeitsthemen für das folgende Studienjahr festgelegt und das CITE mit neuen Aufgaben betraut, über deren Umsetzung in der vorletzten oder letzten Senatssitzung im jeweiligen Sommersemester berichtet wird.

2.2. Leitung /Geschäftsführung

Das CITE besteht im Juni 2021 aus der Leiterin, der Geschäftsführerin und einer wissenschaftlichen Hilfskraft. Die Leitung des CITE hat Akad. Dir. Henrike Schön inne, die auch dem Akademischen Auslandsamt/Interkulturelles Forum der Hochschule vorsteht.

Die Geschäftsführung wurde mit Wirkung zum 01.01.2018 Anja Bast-Schneider, M.A. übertragen.



Anja Bast-Schneider, Henrike Schön

Die Leiterin und die Geschäftsführerin des CITE stellen auch Lehre im Bereich Landeskunde bzw. DaF im Umfang von je 2 SWS im Rahmen des Lehrangebots des Akademischen Auslandsamts („Heidelberg – Stadt der Romantik gestern und heute“, „Fit fürs Studium“) bereit.

Seit dem 01.09.2018 engagiert sich als wissenschaftliche Hilfskraft Achim Hofmann mit 30h/Monat im CITE. Achim Hofmann war bereits im Rahmen des HRK-Re-Audits „Internationalisierung der Hochschulen“ im Akademischen Auslandsamt beschäftigt. Leitung und Geschäftsführung

entwickeln auch Vorschläge zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Internationalisierung. Die Geschäftsführung ist für das operative Geschäft verantwortlich.

2.3. Wissenschaftlicher Beirat

Das Center for International Teacher Education (CITE) wird von dem Wissenschaftlichen Beirat der Pädagogischen Hochschule begleitet. Der Wissenschaftliche Beirat setzt sich im Juni 2021 aus folgenden Personen zusammen:

- Prof. Dr. Hans-Werner Huneke, Rektor (für die Internationalisierung verantwortliches Mitglied des Rektorats)
- Prof. Dr. Carsten Rohlf, Vertreter der Fakultät I (Internationalisierungsbeauftragter der Fakultät I)
- Prof. Dr. Karin Vogt, Vertreterin der Fakultät II (Internationalisierungsbeauftragte der Fakultät II)
- Prof. Dr. Bettina Degner, Vertreterin der Fakultät III (Internationalisierungsbeauftragte der Fakultät III)
- Dr. Isolde Rehm, Leiterin des Zentrums für schulpraktische Studien (ZfS)

An den Sitzungen des Wissenschaftlichen Beirats des CITE nehmen zudem Akad. Dir. Henrike Schön, Leiterin des Akademischen Auslandsamts/CITE und die Geschäftsführerin des CITE, Anja Bast-Schneider, M.A, teil. In der Regel finden pro Semester zwei Sitzungen statt.

2.4. Internationalisierungsbeauftragte der Fakultäten

Im Zuge des HRK-Re-Audits „Internationalisierung der Hochschulen“ war die Pädagogische Hochschule Heidelberg in Vorbereitung des Abschlussberichts aufgefordert worden, die für die Hochschule verantwortlichen Akteure im Bereich der Internationalisierung zu benennen. Die Fakultäten benannten daraufhin im Wintersemester 2019/2020 folgende „Internationalisierungsbeauftragte“:

- Prof. Dr. Carsten Rohlf (Fakultät I)
- Prof. Dr. Karin Vogt (Fakultät II)
- Prof. Dr. Bettina Degner (Fakultät III)

Das Auditoren-Team des HRK-Re-Audits „Internationalisierung der Hochschulen“ misst den Fakultätsbeauftragten in seinem abschließenden Empfehlungsbericht eine wichtige Funktion zu. Sie könnten nicht nur als „Fakultätsentwickler“ für die Internationalisierung agieren, sie seien darüber hinaus ein wichtiges Bindeglied zwischen Hochschulleitung, Fakultäten und den einschlägigen Gremien. Dies setze jedoch voraus, dass diese auch mit einem entsprechenden Mandat betraut seien.

Beirat, Leitung und Geschäftsführung des CITE entwarfen für die Funktion der Internationalisierungsbeauftragten der Fakultäten im Juni 2020 folgendes Profil:

Die Internationalisierungsbeauftragten der Fakultäten sind:

- Ansprechpartner für Internationalisierung in den Fakultäten
- Kommunikatoren/Initiatoren in den Fakultäten
- Bindeglied zwischen der Hochschulleitung, den Fakultäten und den einschlägigen Gremien
- Mitglieder im Wissenschaftlichen Beirat des CITE

Die Internationalisierungsbeauftragten der Fakultäten üben folgende Aktivitäten aus:

- Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des jeweiligen Fakultätsrates mit Themensetzung (Turnus festzulegen: z. B. 1 x pro Semester)
- Aufnahme und Kommunikation von Vorschlägen aus der jeweiligen Fakultät in die Diskussion um die Internationalisierung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
- Kooperation mit dem CITE / Wissenschaftlichen Beirat CITE durch regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des Wissenschaftlichen Beirats
- Kommunikation/Rückmeldung aus den Fakultäten an den Senat und den Hochschulrat, ggf. über das Rektorat

Gegenüber dem Senat und dem Hochschulrat können sich die Internationalisierungsbeauftragten gegenseitig vertreten.

Dieser Konzeption der Rolle und Aufgaben der Internationalisierungsbeauftragten der Fakultäten I-III stimmte der Senat in seiner 446. Sitzung am 24.06.2020 (im Format einer Videokonferenz) zu.

Der Wissenschaftliche Beirat und das CITE verständigten sich auf diese ersten Themensetzungen:

- Englischsprachiges Lehrangebot:
 - Verstetigung und Ausbau des Angebots
 - Unterstützungsangebote für die Lehrenden

- Auffinden und Ausbau von Lehrveranstaltungen mit internationalem Bezug
- Internationalisierung der Curricula
- Neufassung der Internationalisierungsstrategie

2.5. Ausbau der Vernetzung mit dem Akademischen Auslandsamt/Interkulturellen Zentrum



Logo Akademisches Auslandsamt (AAA)

Die fruchtbare Kooperation von Akademischem Auslandsamt/Interkulturellem Forum (AAA/IF) und Center for International Teacher Education wurde weiter intensiviert und auf weitere Bereiche erweitert. Gemeinsame Teamsitzungen der beiden Abteilungen werden anlassbezogen zum Informationsaustausch und der Nutzung von Synergien durchgeführt. Gewinnbringende Synergien entwickeln sich zwischen dem CITE und dem Akademischen Auslandsamt beispielsweise in der Bündelung von Informationen zu Auslandsaufenthalten für Studierende, im Bereich der Integration der Studienmöglichkeiten im Projekt ProMobil^{GS} (vgl. 3.2.), der Anerkennungsfragen und der Arbeit vom CITE.

Besonders der Bereich der Informations- und Beratungsformate für Studierende konnte durch gemeinsame Veranstaltungen optimiert werden. Die Studierenden erhalten hier Informationen zu Auslandsstudium, Praktika und Stipendien, außerdem auch über die „Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen“ und das englischsprachige Lehrangebot (Courses in English) an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Zwischen April 2020 und Juni 2021 führte das Akademische Auslandsamt in Kooperation mit dem CITE acht gemeinsame Informationsveranstaltungen durch. Während der International Week (digital, 07.06.2021 – 10.06.2021) arbeiteten die Teams vom Akademischen Auslandsamt und CITE in gemeinsamen Veranstaltungen besonders intensiv zusammen.

Die „Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen“ führt durch die Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte mit Learning Agreements (AAA) und die Begleitung der Global Citizens durch das CITE beide Abteilungen zusammen.

Das seit Sommersemester 2021 in Planung befindliche gemeinsame Projekt „International Scout“ (vgl. 4.4.1.) für das Wintersemester 2021/2022 wird die Kooperation weiter intensivieren.

Der Abgleich von Modulen mit den Lehrangeboten der im Projekt beteiligten Partnerhochschulen ist die Voraussetzung für die Anerkennung der von Studierenden im Ausland erbrachten Leistungen. Dieser Modulabgleich ist ein Hauptarbeitsfeld im Projekt und wird seit Anfang 2021 auch auf weitere Hochschulen, insbesondere die stabilen Partnerschaften im ERASMUS+-Programm und im Baden-Württemberg STIPENDIUM, ausgebaut. In diesem Zusammenhang entwickelt sich ein weiteres Feld der Kooperation: qualitativer und quantitativer Ausbau der europäischen Kooperationen, insbesondere im ERASMUS+-Programm.

Diese intensive Kooperation spiegelt sich auch in der Vernetzung von Bereichen der Homepage und in der gemeinsamen Überarbeitung von Inhalten der Homepages von Akademischem Auslandsamt und Center for International Teacher Education. Social-Media-Kanäle werden gemeinsam genutzt, um Informationen sinnvoll zusammenzuführen.

2.6. Satzung

Der Wissenschaftliche Beirat des CITE ist bereits von Anbeginn im Jahr 2017 aktiv, war indessen zunächst nicht formalisiert. In seiner 9. Sitzung beschloss der Wissenschaftliche Beirat am 02.07.2020, dem CITE eine Satzung zu geben und in diese den Beirat aufzunehmen.

In der 450. Senatssitzung am 16.12.2020 wurde die Satzung des CITE vorgelegt und diese verabschiedet, in der Folge an Kanzlerin Stephanie Wiese-Heß weitergeleitet und schließlich als amtliche Bekanntmachung der Hochschule am 01.02.2021 veröffentlicht. Damit ist das CITE als Betriebseinheit des Akademischen Auslandsamts mit seinem Wissenschaftlichen Beirat in der Hochschule fest verankert.

8 Intro
9

CITE

professionalisiert Internationalisierung

Das neue Center for International Teacher Education unterstützt und koordiniert Aktivitäten, die das internationale Profil der Hochschule und ihrer Studierenden schärfen.



133 ANJA BAST-SCHNEIDER

Mit „International Teacher Education“ sind oft ein Studium oder ein, zwei Semester im Ausland assoziiert, oder Lehrerinnen und Lehrer gemehrt, die an fremden Auslandsschulen unterrichten. Internationalisierung zielt aber nicht nur auf Auslandsaufenthalte, unter dem Stichwort „Internationalization@home“ beginnt sie schon bei uns zu Hause, was etwa in Klausuren, die von kultureller Vielfalt geprägt sind, unmittelbar ist.

Häufig werden Internationalisierung und besonders Grundschullehrer nicht zusammen gesehen. Lehrerinnen und Lehrer kommt jedoch eine entscheidende Rolle zu; besonders Lehrkräfte mit Migrationserfahrung sind hier als wichtige Multiplikatoren im kulturellen Verständigungsprozess. Lehrende müssen Kinder und Jugendliche auf das Leben mit Globalisierung und Mobilität vorbereiten und daher entsprechend ausgebildet sein.

Vor diesem Hintergrund wurde an der Hochschule im Dezember 2017 das Center for International Teacher Education (CITE) eingerichtet. Die Aktivitäten der International Teacher Education werden hier koordiniert. CITE besteht zudem – in Zusammenarbeit mit dem Akademischen Auslandsamt – die strategische und wissenschaftliche Unterstützung der Hochschule bei der Umsetzung der Ziele des HRK-Re-Audits „Internationalisierung der Hochschulen“.

Das Zentrum wird von Auslandsamtsleiterin Henrike Schön geleitet; die Geschäftsführung obliegt Anja Bast-Schneider.



Anja Bast-Schneider und Henrike Schön

CITE UNTERSTÜTZT KONKRET DIE FOLGENDEN AKTIVITÄTEN:

INTERNATIONALES ZERTIFIKAT „GLOBAL CITIZEN“
Dieses Zertifikat zielt auf die besondere Rolle der Lehrkräfte im Internationalisierungsprozess. Es unterstützt Studierende bei der Persönlichkeitsentwicklung und dient der Dokumentation und Anerkennung von Schlüsselkompetenzen im Hinblick auf ein Global Citizenship.

PERSPEKTIVEN/ELIANT – INTERNATIONALISIERUNG DER CURRICULA
CITE befördert die Einbettung vielfältiger und internationaler Perspektiven in die Curricula der Fächer, die für heutige und zukünftige Lehrkräfte von zentraler Bedeutung sind.

SCHWELZE HEBEN – UMFANGREICH UM INTERNATIONALEM BEZUG VON FORSCHUNG UND LEHRE
Mit Umfragen wird derzeit und zukünftig der Stand von Lehrveranstaltungen und Forschung mit internationalem Bezug an der Hochschule erhoben.

AUFBAU EINES ENGLISCHSPRACHIGEN LEHRANGEBOTS
Bei dieser zentralen Aufgabe ist die Verbesserung der fremdsprachlichen Kompetenzen ein wichtiger Aspekt, der das Forschen und Lehren in einer globalisierten Welt ermöglicht. Zusätzlich sollen noch mehr interkulturelle Themen, vergleichende Studien und Perspektive-orientierte prägende Elemente der Lehrveranstaltungen werden, neue Methodik und Unterrichtsansätze sind hier bereichernde Erfahrungen.

CITE – WISSENSPEICHER UND PLATTFORM
Die noch stärkere Verzahnung mit internationalen Partnern, der weitere Ausbau von Forschungs- und Hochschulköoperationen und die Erstellung eines „Wissensspeichers“ stehen im Fokus der zukünftigen Aktivitäten des CITE. Dazu gehört auch die Durchführung von internationalen Tagungen sowie die Entwicklung einer digitalen Plattform zum Informationsaustausch.

Impressum

daktylos | Sommer 2022 | 29. Jahrgang | ISSN 1462-0067

<p>HERAUSGEBER Prof. Dr. Ina-Maria Hübner, Dekan</p> <p>REDAKTIONSWIRTSCHAFT Pädagogische Hochschule Heidelberg Kopierstraße 17 69123 Heidelberg Telefon: +49 (0) 62 21 671-640 E-Mail: press@wph-heidelberg.de</p> <p>REDAKTIONSLEITUNG Dr. Birgitte Hübner-Prangatz</p>	<p>REDAKTION Henrike Schön, Christine Dreyer, Henrike Schön und Anja Bast-Schneider</p> <p>GESTALTUNG Katja Kerma, Heidelberg E-Mail: karma@wph-heidelberg.de www.kajak.de</p> <p>FOTO Alle Pädagogische Hochschule Heidelberg</p>	<p>auf: 5, 13, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100</p> <p>DRUCK Dr. Ina-Maria Hübner, Dekan</p> <p>ANZEIGEN Bernd Heider, Heidelberg Telefon: +49 (0) 62 21 671-30 E-Mail: heider@wph-heidelberg.de</p>	<p>69123 Heidelberg, S. 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100</p> <p>DRUCK Dr. Ina-Maria Hübner, Dekan</p> <p>ANZEIGEN Bernd Heider, Heidelberg Telefon: +49 (0) 62 21 671-30 E-Mail: heider@wph-heidelberg.de</p>
---	--	---	--

Auszug aus dem bildungswissenschaftlichen Magazin der Pädagogischen Hochschule Heidelberg daktylos (S. 8-9)

3. Hochschulübergreifende Projekte

3.1. HRK-Re-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“

Das HRK-Re-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) wurde an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg von Februar 2016 bis September 2019 in Fortführung des Audits „Internationalisierung der Hochschulen“ aus den Jahren 2011/2012 durchgeführt. Diese dreijährige Prozessbegleitung wurde für die Hochschule zunächst von einer Projektgruppe begleitet, die ihre Aufgabe mit der Einrichtung des ZILB/CITE an dieses übergab. Das CITE hat zahlreiche im HRK-Re-Audit beschlossene Maßnahmen für die Hochschule eingerichtet beziehungsweise umgesetzt.



Siegel HRK-Re-Audit

Im April 2019 legte die Pädagogische Hochschule Heidelberg ihren umfangreichen Abschlussbericht über die Ergebnisse in der Internationalisierung, die während der drei Jahre der Prozessbegleitung erzielt wurden, der HRK vor. Vom 18. - 19.07.2019 erfolgte der Besuch des vierköpfigen HRK-Re-Audit-Teams an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Die Auditoren führten Einzelgespräche mit den Mitgliedern des Rektorats, mit Dekanen, Studiendekanen und –dekaninnen, Studierenden und der Leiterin des Akademischen Auslandsamts. Im Plenum wurden die aus Sicht der Hochschule erzielten Ergebnisse und Erfolge bei den Internationalisierungsmaßnahmen zur Diskussion gestellt.

Im September 2019 erhielt die Pädagogische Hochschule Heidelberg den Empfehlungsbericht des HRK-Re-Audits „Internationalisierung der Hochschulen“, der eine Auswertung aus Sicht der Auditoren und Empfehlungen für die weitere Internationalisierung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg umfasst. Dieser Empfehlungsbericht wurde vom Wissenschaftlichen Beirat des CITE eingehend diskutiert und insbesondere auf die Frage der Umsetzbarkeit und Passgenauigkeit für die Pädagogische Hochschule Heidelberg kommentiert. Eine Zusammenfassung des Empfehlungsberichts mit den Kommentaren des Wissenschaftlichen Beirats wurde dem Senat der Hochschule vorgelegt. In der 445. Sitzung am 24.06.2020 stellte die Leiterin des Akademischen Auslandsamts und des CITE, Akad. Dir. Henrike Schön, diesen den Senatorinnen und Senatoren der Hochschule vor. Am 09.10.2019 fand in Berlin die Abschlussveranstaltung der HRK zum HRK-Re-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ statt. Die Pädagogische Hochschule Heidelberg wurde im Rahmen der Veranstaltung für ihre strategische Internationalisierung ausgezeichnet. Sie hat den dreijährigen HRK-Re-Audit-Prozess erfolgreich abgeschlossen und ist damit die erste Pädagogische Hochschule, der die HRK im Rahmen des dreijährigen Re-Audit-Prozesses die systematische Verpflichtung zu selbst definierten Internationalisierungszielen attestiert. Henrike Schön nahm mit Anja Bast-Schneider das Zertifikat für die Pädagogische Hochschule Heidelberg vom Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz, Dr. Jens-Peter Gaul, entgegen.



Generalsekretär der HRK Jens-Peter Gaul, Henrike Schön, Anja Bast-Schneider

Das Siegel „HRK-Re-Audit Internationalisierung der Hochschulen“ wurde in der Folge auf der Frontpage der Pädagogischen Hochschule Heidelberg veröffentlicht und steht seit diesem Zeitpunkt zur weiteren Verwendung in Briefköpfen, Aushängen, Ausschreibungen und E-Mails zur Verfügung.

Der Vollständigkeit halber wird der Bericht des CITE zum Abschluss des HRK-Re-Audits „Internationalisierung der Hochschulen“ an dieser Stelle nochmals in leicht gekürzter Form aufgenommen:

Bericht des CITE zum Abschluss des HRK-Re-Audits „Internationalisierung der Hochschulen“ an den Senat (445. Sitzung am 24.06.2020)

Hintergrund HRK-Re-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“

Zusammenfassung des Ergebnisberichts des Beraterteams

Auswertung des Ergebnisberichts und Kommentare des Wissenschaftlichen Beirats des CITE

1. Hintergrund HRK Re-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“

Das HRK-Re-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ wurde an der PH Heidelberg von Februar 2016 bis September 2019 in Fortführung des Audits „Internationalisierung der Hochschulen“ aus den Jahren 2011/2012 durchgeführt. Am 18./19. Juli 2019 fand der Audit-Besuch an der Hochschule statt. Dem Audit-Team gehörten Prof. Dr. Daniel, Univ. Zürich, Prof. Dr. em. Klippel, LMU München (im Folgenden „das Beraterteam“) sowie Stephan Keuck und Iris Danowski, beide HRK, an. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der PH Heidelberg beteiligten sich an den Audit-Gesprächen. Mit dem Empfehlungsbericht, den die HRK der Hochschule zugeleitet hat, und der Verleihung des Zertifikats am 09. Oktober 2019 in Berlin ist der Prozess abgeschlossen. Das Re-Audit wurde von 2016 bis zur Einrichtung des CITE von einer Projektgruppe (Prof. Dr. Hans-Werner Huneke, Rektor; Akad. Dir. Henrike Schön, Leiterin des AAA; Prof. Dr. Carsten Rohlf, Vertreter der Fakultät I; Prof. Dr. Karin Vogt, Vertreterin der Fakultät II; Prof. Dr. Bettina Alavi, Vertreterin der Fakultät III; Dipl. Päd. Isolde Rehm, Vertreterin der akademischen Mitarbeiter/Praktikumsamt; Amtsrätin Kerstin Böhner, Vertreterin der Mitarbeiter der Verwaltung), begleitet. Mit der Einrichtung des CITE (Leitung Akad. Dir. Henrike Schön, Geschäftsführung Anja Bast-Schneider M.A.) übernahm dieses die Umsetzung des Re-Audits und wurde vom Wissenschaftlichen Beirat (Prof. Dr. Hans-Werner Huneke, Rektor; Prof. Dr. Carsten Rohlf, Vertreter der Fakultät I; Prof. Dr. Karin Vogt, Vertreterin der Fakultät II, Prof. Dr. Bettina Degner, Vertreterin der Fakultät III; Dr. Isolde Rehm, Vertreterin der akademischen Mitarbeiter/Praktikumsamt) begleitet und beraten. Der Wissenschaftliche Beirat des CITE hat in seiner Sitzung am 28.11.2019 den Ergebnisbericht diskutiert. Seine Einschätzungen sind den Abschnitten der Auswertung des Ergebnisberichts jeweils angefügt.

2. Zusammenfassung des Ergebnisberichts des Beraterteams

Das HRK-Re-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ wurde an der Pädagogische Hochschule Heidelberg erfolgreich durchgeführt.

Positiv hervorgehoben werden:

Allgemein:

- Stärkere Verankerung der Internationalisierung als zur Zeit des Audits 2011/2012*
- Starkes Commitment der Hochschulleitung für die Internationalisierung*
- Zahlreiche Akteure an der Hochschule, denen Internationalisierung ein echtes Anliegen ist*
- Einrichtung der Funktion von Internationalisierungsbeauftragten in den Fakultäten*
- Sehr engagiertes Akademisches Auslandsamt, erfolgreich arbeitendes CITE*

Im Einzelnen: Erfolgreiche Umsetzung von zahlreichen Maßnahmen der Internationalisierung

- *Internationalisierung der Lehre als Schwerpunkt im HRK-Re-Audit*
- *Hebung von „Schätzen“ der Internationalität: daktylos 2018 mit Schwerpunkt Internationalisierung*
- *Einrichtung englischsprachiges Lehrangebot*
- *Internationalisierung der Verwaltung*
- *Einrichtung eines Zentrums zur Internationalisierung*

Die Empfehlungen richten sich auf:

- *Stärkere strategische Ausrichtung der Hochschule bezüglich der Internationalisierung*
- *Überarbeitung oder Neufassung der Internationalisierungsstrategie*
- *Stärkung der Kommunikation über Internationalisierung nach Innen*
- *Verankerung der Internationalisierung in der gesamten Hochschule*
- *Qualitätssicherung bei den internationalen Partnerschaften*
- *Einrichtung von Mobilitätsfenstern in allen Studiengängen*
- *Stärkung und Unterstützung der Forschung in Bezug auf die Internationalisierung*
- *Weiterentwicklung des Curriculums bezüglich internationaler Bezüge*
- *Bereitstellung von ausreichenden Ressourcen für die Weiterentwicklung und Umsetzung der Internationalisierung.*

3. Auswertung des Ergebnisberichts und Kommentare des Wissenschaftlichen Beirats des CITE

Bewertung des Umsetzungserfolgs

Allgemeine Einschätzung

Das Beraterteam sieht das Thema der Internationalisierung wesentlich stärker an der Hochschule verankert als zum Zeitpunkt des ersten Audits. Es hebt ein starkes Commitment der Hochschulleitung und die Vielzahl der engagierten Akteure an der Hochschule ausdrücklich positiv hervor.

Positiv bewertet werden die zahlreichen Maßnahmen, die während des HRK-Re-Audit-Prozesses eingeleitet und umgesetzt wurden, so die Sichtbarmachung von internationalen Kooperationen und Projekten im daktylos 2018, die Einrichtung des englischsprachigen Lehrangebots und die Maßnahmen zur Internationalisierung der Verwaltung. Als Fortschritt wird die Einrichtung des Center for International Teacher Education (CITE) bewertet. Dies wird als strukturelle Verankerung der Internationalisierung bewertet. Dem CITE komme eine besondere Rolle als Treiber der Internationalisierung auch in Zukunft zu. Ebenso schätzt das Beraterteam die 2019 von den Fakultäten benannten Internationalisierungsbeauftragten positiv ein. Die HRK hebt ein besonderes Engagement des Akademischen Auslandsamts hervor, dessen Expertise auch außerhalb der Hochschule anerkannt und nachgefragt werde.

Das Beraterteam empfiehlt für die Zukunft, eine gesamtinstitutionelle Perspektive zu entwickeln und zu klären, in welchen Bereichen strukturelle und /oder inhaltliche Fortschritte möglich sind und institutionell angestrebt werden sollen. Die Hochschule stehe vor der anspruchsvollen Aufgabe, die Internationalisierung „in der Tiefe“ zu verankern und weiterhin engagiert voran zu treiben.

3.2. DAAD Lehramt.International / Projekt ProMobil^{GS} Programm zur [Förderung der] internationalen Mobilität im Lehramt GrundSchule (2019 – 2022)



Lehramt.International
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Zur Vorgeschichte/Genese

Ausgangspunkt der Programmausschreibung ist eine Studie des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) aus dem Jahr 2017 zur internationalen Mobilität der Studierenden in den Lehramtsstudiengängen. Die Vorstellung der Ergebnisse fand bei der Tagung der Leiterinnen und Leiter der Akademischen Auslandsämter der deutschen Hochschulen im DAAD in Bonn im November 2017 statt. Die Erhebung zeigte, dass Lehramtsstudierende weniger mobil sind als andere Studierende; hierbei sind wiederum die Lehramtsstudierenden im Grundschullehramt am wenigsten international mobil. Bei einem Expertentreffen am 16.02.2018 im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Berlin wurde die Mobilität deutscher Lehramtsstudierender thematisiert. Bei den Gesprächen war auch die Leiterin des Akademischen Auslandsamts der Pädagogischen Hochschule, Akad. Dir. Henrike Schön, beteiligt.



Projektfoto

In der Folge konzipierte der DAAD ein Förderprogramm, das sich gezielt auf die Mobilität von Studierenden im Lehramt richtet: „DAAD Lehramt.International Internationalisierung der Lehramtsausbildung“.

Im Februar 2019 erfolgte die Ausschreibung des Programms „DAAD Lehramt.International“. Das Programm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Das Programm besteht aus drei Modulen:

- Modul A: Modellprojekte (Hochschulen)
- Modul B: Stipendien (angehende Lehrkräfte zu Praktika ins Ausland, auch Absolventenpraktika)
- Modul C: Beratung und Programmdialog (angehende Lehrkräfte und Akteure der Lehramtsausbildung)

In Modul A „Modellprojekte“ sind die Hochschulen aufgerufen, mit der Etablierung von festen Strukturen der Anerkennung von Studienleistungen und der Einrichtung von Mobilitätsfenstern einen nachhaltigen Beitrag zu einer verstärkten internationalen Ausrichtung der Lehramtsausbildung zu leisten. Die Methoden- und Fachkompetenz sowie die interkulturelle Kompetenz von Studierenden und Lehrenden sollen erweitert werden, ebenso sollen die Lehramtsabsolventinnen und -absolventen mit Auslandserfahrung für das Arbeiten in interkulturellen Klassen vorbereitet werden. (DAAD)

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg wurde eine Projektgruppe gebildet, die die Konzeption eines Projektes für die Antragstellung auf Mittel im Modul A vorbereitete. In der Projektgruppe kooperierten Vertreter der im Projekt repräsentierten Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Erziehungswissenschaft, Geographie, des übergreifenden Studienbereichs (ÜSB) sowie Mitarbeitende der Stabsstelle Qualitätsmanagement (SQM), der Rektor, die Prorektorin für Studium, Lehre und Weiterbildung und das CITE-Team. Das CITE wurde mit der Ausarbeitung des Antrags beauftragt.

Im April 2019 reichte das CITE den Antrag zum DAAD-Programm „Lehramt.International Internationalisierung der Lehramtsausbildung“ mit der Projektbezeichnung „ProMobil^{GS}: Programm zur [Förderung der] internationalen Mobilität im Lehramt GrundSchule“ (Kurzfassung:

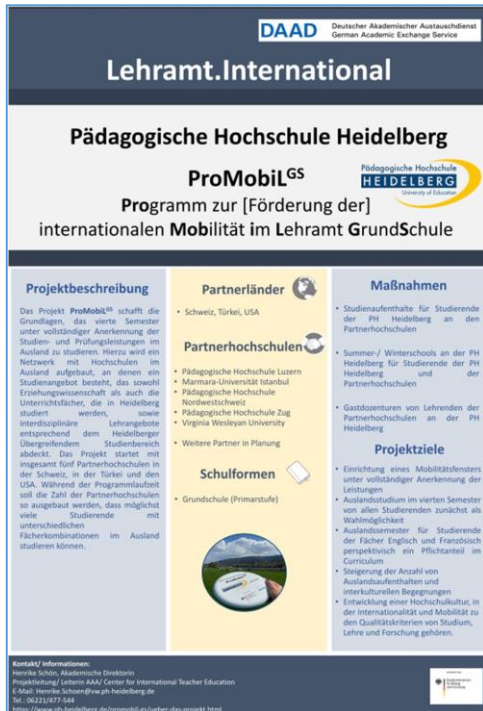
ProMobil^{GS}) beim DAAD ein. Im Juli 2019 erhielt die Pädagogische Hochschule Heidelberg die Mitteilung über die Genehmigung des Antrags. Die Förderung beläuft sich auf die Zeit von Oktober 2019 bis Dezember 2022. Das finanzielle Volumen beläuft sich auf insgesamt knapp 480.000 Euro. Die Projektkoordination und -durchführung liegt in der Verantwortung des CITE. Die Projektleitung liegt bei Akad. Dir. Henrike Schön, die Koordination bei Anja Bast-Schneider, M.A.; Leonie Exarchos, M.A. (bis Mai 2021) und Ruurd Bruin, M.A. (seit Juni 2021) als wissenschaftliche Mitarbeiter:innen (mit je 50 % einer Stelle befristet beschäftigt), unterstützt durch Achim Hofmann (Wissenschaftliche Hilfskraft) als Projektassistent. Außerdem unterstützt das Sekretariat des Akademischen Auslandsamts das Projekt, insbesondere beim Aufbau der Website und der Vorbereitung der notwendigen Dokumente und Vorlagen. Die Projektgruppe begleitet das Projekt weiterhin mit in der Regel einer Sitzung im Semester. Damit hat das Projekt eine fundierte wissenschaftliche Begleitung. Das Projekt startete planmäßig am 15. Oktober 2019.

Mitglieder der Projektgruppe und temporär Beteiligte (Stand Juli 2021)

- Anja Bast-Schneider, M.A.; Geschäftsführerin CITE/Koordinatorin ProMobil^{GS}
- Ruurd Bruin, M.A.; Koordinator ProMobil^{GS} (seit Juni 2021)
- Dr. Raimund Ditter, Institut für Naturwissenschaften, Geographie und Technik/Geographie
- Nicolas Elsaesser, Referent für die lehramtsbezogenen Studiengänge und den übergreifenden Studienbereich
- Leonie Exarchos, M.A.; Koordinatorin ProMobil^{GS} (bis Mai 2021)
- Prof. Dr. Friedrich Gervé, Direktor des Instituts für Sachunterricht
- Prof. Dr. Ulrike Graf, Direktorin des Instituts für Erziehungswissenschaften
- Prof. Dr. Feruzan Gündogar, Fach Deutsch, Marmara Universität, Istanbul
- Prof. Dr. Inga Harren, Direktorin Institut für deutsche Sprache und Literatur
- Prof. Dr. Müller-Hartmann, Direktor des Instituts für Fremdsprachen
- Prof. Dr. Vera Heyl, Prorektorin für Studium, Lehre und Weiterbildung,
- Eva-Stephanie Holtorp, M.A., Studiengangreferentin für die B.A./M.A.-Studiengänge (Lehramt) (bis März 2021)
- Prof. Dr. Hans-Werner Huneke, Rektor
- Prof. Dr. Klaus-Dieter Hupke, Institut für Naturwissenschaften, Geographie und Technik/Geographie; Institut für Sachunterricht, Abteilung Geographie
- Prof. Dr. Sabine Kaufmann, Institut für Mathematik und Informatik – IMI, Abteilungsleiterin
- Prof. Dr. Christian Rietz, Leiter Servicestelle Forschungsmethoden, Studiendekan / Dekan der Fakultät für Erziehungs- und Sozialwissenschaften
- Prof. Dr. Jutta Rymarczyk, Institut für Fremdsprachen, Englisch
- Prof. Dr. Hanna Sauerborn, Institut für deutsche Sprache und Literatur
- Akad. Dir. Henrike Schön, Leiterin AAA/CITE; Projektleiterin ProMobil^{GS}
- Lutz Schröder, M.A., Leiter der Stabsstelle Qualitätsmanagement
- Prof. Dr. Alexander Siegmund, Leiter Institut für Naturwissenschaften, Geographie und Technik/Geographie
- Prof. Dr. Thomas Vogel, Institut für Erziehungswissenschaft; Stellvertretender Direktor des Interdisziplinären Instituts Naturwissenschaft-Technik-Gesellschaft
- Prof. Dr. Karin Vogt, Institut für Fremdsprachen, Englisch; Leitung Professional School

Kurzbeschreibung (Projektsteckbrief des DAAD), (Stand Juni 2021)

Das Projekt „ProMobil^{GS}“ wird die Grundlagen für ein Studium des 4. Semesters im Ausland unter vollständiger Anerkennung der Leistungen schaffen. Hierzu wird ein Netzwerk mit Hochschulen im Ausland aufgebaut, an denen ein Studienangebot besteht, das sowohl Erziehungswissenschaft als auch die Unterrichtsfächer, die in Heidelberg studiert werden, sowie interdisziplinäre Lehrangebote entsprechend dem Heidelberger Übergreifendem Studienbereich abdeckt. Das



The poster is titled "Lehramt.International" and "Pädagogische Hochschule Heidelberg ProMobil^{GS} Programm zur [Förderung der] internationalen Mobilität im Lehramt GrundSchule". It is a DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) project. The poster is divided into several sections: "Projektbeschreibung" (Project Description), "Partnerländer" (Partner Countries), "Partnerhochschulen" (Partner Universities), "Schulformen" (School Types), "Maßnahmen" (Measures), and "Projektziele" (Project Objectives). It lists partner countries as Switzerland, Turkey, and the USA, and partner universities as Pädagogische Hochschule Luzern, Marmara University Istanbul, Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz, Pädagogische Hochschule Zug, and Virginia Wesleyan University. Measures include study stays, summer/winter schools, and guest lectures. Objectives include creating mobility windows, internationalizing the curriculum, and increasing internationalization and mobility.

Poster Projekt ProMobil^{GS}

Projekt startet mit insgesamt fünf Partnerhochschulen in der Schweiz (Pädagogische Hochschule Luzern, Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz, Pädagogische Hochschule Zug), in der Türkei (Marmara Universität) und seit 2020 in den USA (Virginia Wesleyan University). Während der Programmlaufzeit soll die Zahl der Partnerhochschulen so ausgebaut werden, dass möglichst viele Studierende mit unterschiedlichen Fächerkombinationen im Ausland studieren können. Durch intensiven Kontakt mit Studierenden (auch über Umfragetools) sollen die Studierenden in den Auswahlprozess neuer Kooperationen integriert werden. Mit dem partizipativen Format der Summer/Winter Schools werden Studierende der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und der Partnerhochschulen aktiv in das Projekt einbezogen. Durch wechselseitige Gastdozenturen und Workshops werden die Kontakte zu den Partnerhochschulen fachlich vertieft, Lehrende und Administratoren einbezogen und damit ein Mehrwert für die internationale Ausrichtung der Lehrangebote sowie für die interne und externe Vernetzung erzielt. Damit wird die

Grundlage für eine nachhaltige Weiterführung der eingeleiteten Maßnahmen auch nach Abschluss des Projekts gelegt. Zur Umsetzung der Vorhaben wurden Stellen (Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen) eingerichtet, die dem „Center for International Teacher Education“ (CITE) zugeordnet sind.

Ziele

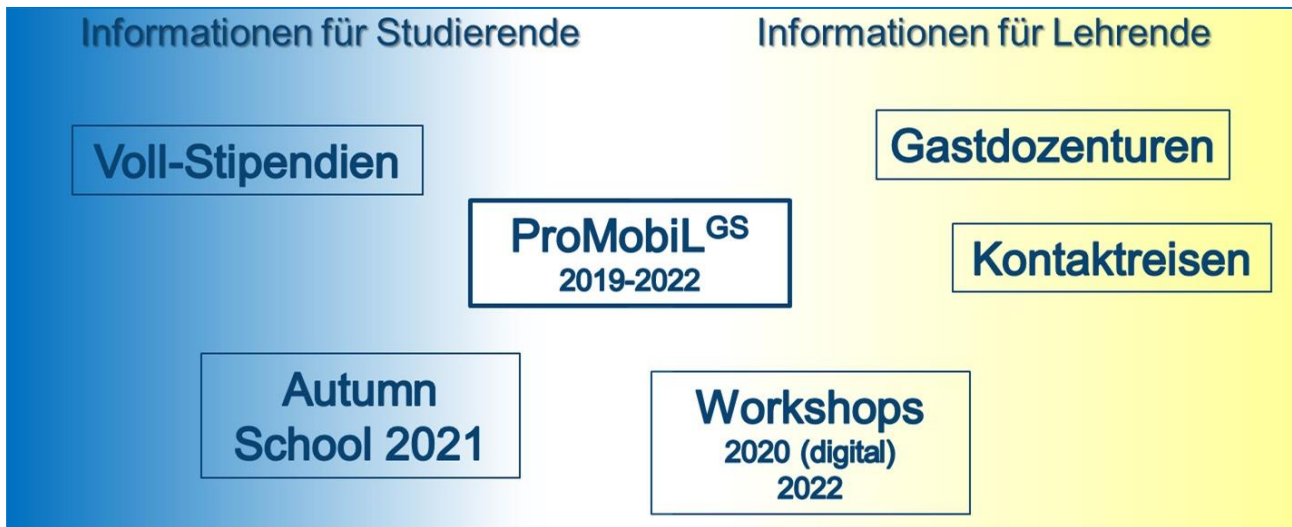
Die Pädagogische Hochschule Heidelberg beabsichtigt mit dem Projekt „ProMobil^{GS}: Programm zur [Förderung der] internationalen Mobilität im Lehramt GrundSchule“ (Kurzfassung: „ProMobil^{GS}“) in den Jahren 2019 - 2022 im genannten Studiengang als strukturelle Grundlage ein Mobilitätsfenster (unter vollständiger Anerkennung der Leistungen) einzurichten. So soll zukünftig das 4. Semester von allen Studierenden zunächst als Wahlmöglichkeit im Ausland studiert werden können. Für Studierende der Fächer Englisch und Französisch soll das Auslandssemester perspektivisch ein Pflichtanteil im Curriculum sein, um damit die Anzahl von Auslandsaufenthalten und interkulturellen Begegnungen zu steigern sowie internationale Hochschulbeziehungen fachbezogen zu vertiefen. Ziel ist die Entwicklung einer Hochschulkultur, in der Internationalität und Mobilität zu den Qualitätskriterien von Studium, Lehre und Forschung gehören. Weiterhin angestrebt sind die Verstärkung von Projekt-Maßnahmen wie Gastdozenturen, Workshops und Summer/Winter Schools unter besonderer Berücksichtigung der positiven Aspekte der Digitalisierung.

Maßnahmen im Projekt

Die ursprünglich geplanten Maßnahmen konnten wegen des Ausbruchs der Covid-19-Pandemie nicht in vollem Umfang wie zunächst geplant durchgeführt werden. Jedoch konnte das CITE insbesondere den Workshop im Oktober 2020 erfolgreich digital durchführen. Auch die für Oktober 2021 geplante Autumn School mit Studierenden wird digital stattfinden.

Folgende Maßnahmen werden durchgeführt oder sind in Planung

- Maßnahme 1: Gesamtkoordination aller Maßnahmen, Projektdurchführung und Projektbetreuung, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen
- Maßnahme 2: Unterstützung bei der Projektdurchführung und -betreuung durch wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte und eine Fremdsprachensekretärin
- Maßnahme 3: Kontaktreisen Projektbeteiligter der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und der Partnerhochschulen zum Ausbau der Kontakte der Fachvertreter und der Administratoren (coronabedingt auch digitale Treffen)
- Maßnahme 4: Zwei Workshops (2020/2022) an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg unter der Beteiligung von Lehrenden, Administratoren, Studierenden der Partnerhochschulen:
 1. Digitaler Workshop 2020 zur Vertiefung des fachlich und thematisch orientierten Austauschs und der gemeinsamen Lehre
 2. Workshop 2022 zum fachlichen Austausch und der Auswertung des Projekts und der Planung der weiteren Zusammenarbeit und Netzwerkbildung (Nachhaltigkeit)
- Maßnahme 5: International Autumn School 2021 (digital) – „Professionalisierung im Lehramt durch gesellschaftliches Engagement“: Studierendenkonferenz unter Beteiligung von 10 Studierenden der Partnerhochschulen und Studierenden der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
- Maßnahme 6: Gastdozenturen Projektbeteiligter der Pädagogischen Hochschule Heidelberg an den Partnerhochschulen (thematisch abgestimmte Lehrveranstaltungen), Einbinden von Lehrenden und Studierenden der Partnerhochschule in das Projekt und Vertiefung von Fachkenntnissen und Kompetenzen im Hinblick auf wechselseitige Anerkennung von Studienleistungen im Mobilitätsfenster
- Maßnahme 7: Gastdozenturen (digital) Projektbeteiligter der Partnerhochschulen an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg (thematisch abgestimmte Lehrveranstaltungen), Einbinden von Lehrenden und Studierenden der Pädagogischen Hochschule Heidelberg in das Projekt und Vertiefung von Fachkenntnissen und Kompetenzen im Hinblick auf wechselseitige Anerkennung von Studienleistungen im Mobilitätsfenster
- Maßnahme 8: Studienaufenthalte für 2 x 5 Studierende pro Studienjahr zu Studienaufenthalten im 4. Semester an den Partnerhochschulen (coronabedingt nicht umsetzbar für 2020 und Sommersemester 2021) ggf. Wintersemester 2021, Studienjahr 2022



Übersicht Maßnahmen ProMobil^{GS}

Kontaktreisen

Bereits im Herbst 2019 konnten erste Kontaktreisen zu den Partnerhochschulen durchgeführt werden. So besuchten der Rektor, Prof. Dr. Hans-Werner Huneke, die Pädagogische Hochschule in Luzern und Akad. Dir. Henrike Schön die Pädagogische Hochschule Zug zu Abstimmungen und Anerkennungsfragen von Studienleistungen im Projekt. Im Januar 2020 unternahm die Koordinatorin im Projekt, Leonie Exarchos, M.A., eine Kontaktreise zu der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz.

Im Oktober 2020 besuchte der Leiter des International Office der Pädagogischen Hochschule Zug, Patrick Pfeuffer, die Pädagogische Hochschule Heidelberg. Weitere geplante Kontaktreisen konnten aufgrund der Covid-19-Pandemie im Jahr 2020 nicht stattfinden.

Modulabgleich, Studienführer, Stipendien für Studierende

Im Zentrum des Projektes steht zur Realisierung von Studienaufenthalten mit möglichst vollständiger Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen die Frage der Anerkennung. Das Kernstück des Projekts ist deshalb ein genauer Abgleich der Module der Pädagogischen Hochschule Heidelberg mit dem Lehrangebot der Partnerhochschulen. Im Ergebnis soll ein Studienführer entstehen, der mit einer Gegenüberstellung der Lehrangebote das Studium an den Partnerhochschulen planbar macht und die Anerkennung der Leistungen, die dann im Ausland erbracht wurden, vorbereitet. Hierzu werden auch Muster Learning Agreements erstellt. Der Studienführer wurde in enger Kooperation und Abstimmung mit den Fächern und Modulbeauftragten der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und den Partnerhochschulen erstellt und steht im Juni 2021 vor der Veröffentlichung.

Im Februar 2020 erfolgten die Ausschreibungen für Vollstipendien für ein Auslandssemester zum Wintersemester 2020/21. Ab dem 17.02.2020 konnten sich Studierende des Studiengangs „B.A. Bildung im Primarbereich (Bezug Lehramt Grundschule)“ für Stipendien zur Förderung von Studienaufenthalten im Rahmen des Projekts „ProMobil^{GS}: Programm zur [Förderung der] internationalen **Mobilität** im **Lehramt GrundSchule**“ zum Wintersemester 2020/2021 bis zum 14.04.2020 bewerben. Gefördert werden Studienaufenthalte mit Vollstipendien an ausgewählten Partnerhochschulen in der Schweiz, in der Türkei und in den USA mit vollständiger (angestrebt) Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen.

Mit den Fächern der Pädagogische Hochschule Heidelberg und den Partnerhochschulen im Projekt ProMobil^{GS} abgestimmte Anerkennungen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE LUZERN, SCHWEIZ

WINTERSEMESTER

STUDIERBARE MODULE AN DER PH LUZERN IM WINTERSEMESTER

Pädagogische Hochschule Heidelberg			Pädagogische Hochschule Luzern		
Fach	Modul	LP	Modul	ECTS	Note an PH Luzern zu erbringen?*
Bildungswissenschaften	EW 02: Erziehen, kooperieren und Konflikte bewältigen	6	PLU.BW02.01 PS Kinder, Klasse, Klima	2	Ja
			PLU.BW02.02 PS Medienbildung	2	
Übergreifender Studienbereich 03	ÜSB 03 DaZ: Kommunikation: Deutsch als Zweitsprache und Sprecherziehung	9	PLU.SC01.02 KU Teilmodul PLU.SC Grundwissen Sprache (für Sprecherziehung)	2	Nein
			und		
			PLU.HF01.05 HP Teilmodul PLU.HF Deutsch als Zweitsprache	1	
	und		Spezialisierungsstudien Blockwoche Deutsch als Zweitsprache — Sprachförderung im Regelunterricht (Modul 2 oder 4)	1-2	

* D.h.: Ist ein benoteter Leistungsnachweis für die Anerkennung an der PH Heidelberg erforderlich?

4

Beispiel für Modulgegenüberstellung aus dem Studienführer

Gastdozenturen

Im April 2020 erfolgte die Ausschreibung für Gastdozenturen im Projekt ProMobil^{GS}. Im Download-Center des Akademischen Auslandsamts sind alle entsprechenden Dokumente zu den Ausschreibungen verfügbar.

Für das Projektjahr 2020 werden erste Gastdozenturen an einer Partnerhochschule ausgebracht: Dr. Gabriela Moser (Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz) lehrt im Sommersemester 2021 und Prof. Dr. Feruzan Gündogar (Marmara Universität Istanbul) im Wintersemester 2021/2022 im Institut für Erziehungswissenschaft.

Die vom DAAD im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie geschaffene Möglichkeit, die für physische Mobilitäten zugedachten Mittel umzuwidmen und digitale Formate durchzuführen, wurde erfolgreich umgesetzt. Dies galt auch für Gastdozenten. Ebenso wurden die für 2020 und 2021 geplanten Workshops auf digitale Formate umgestellt.

Workshops

Am 09.10.2020 fand der 1. digitale Workshop im Projekt ProMobiL^{GS} „Lehrerinnen- und Lehrerausbildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweise: Projekte in Lehre und Forschung in der Grundschulbildung - Teacher education for sustainable development and sustainable lifestyles: Projects in teaching and research in primary education“ mit einer Keynote, "Development and Testing of an App - Education for Sustainable Development" , von Prof. Dr. Svantje Schumann (Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz), zahlreichen Beiträgen und einem intensiven Austausch unter der Beteiligung von über 40 Teilnehmenden statt (ausführliche Beschreibung von Digitalisierungsmaßnahmen im Projekt ProMobiL^{GS} siehe 6.9).

Die studierendenzentrierte digitale International Autumn School 2021 „Professionalisierung im Lehramt durch gesellschaftliches Engagement“ am 15.10.2021/16.10.2021 unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Friedrich Gervé, Direktor des Instituts für Sachunterricht, Modulverantwortlicher ÜSB04 (GBV), ist in Vorbereitung.

Strategiewechsel

Um einer größeren Gruppe von Studierenden eine Beteiligung im Projekt mit Auslandsstipendien zu ermöglichen, wurde in der Projektgruppensitzung vom 16.11.2020 ein Strategiewechsel beschlossen: Die Erweiterung der Zielgruppe durch Öffnung für alle Fächer und dadurch bedingt die Erweiterung der möglichen Fächerkombinationen. Anerkennungsfragen sollen in Einzelfällen geklärt werden. Zur möglichen Hinzunahme weiterer Partnerhochschulen wurde im Herbst eine über LimeSurvey erstellte Umfrage bei den Studierenden durchgeführt, um „Bevorzugte Zielländer für ein Auslandsstudium“ zu eruieren. Der Link zur Umfrage wurde auf den ProMobiL^{GS} -/CITE-Websites und in den CampusNews veröffentlicht. Im Zusammenhang mit dem Modulabgleich und der Umfrage bei den Studierenden zu beliebten Zielländern für ein Auslandsstudium ist die Gewinnung neuer Partnerhochschulen in Planung.

Partnerhochschulen

Nachdem die zunächst geplante Zusammenarbeit mit einer Hochschule in Neuseeland nicht zustande kam, wurde als Partner im englischsprachigen Ausland die Virginia Wesleyan University in Virginia, USA, in das Projekt einbezogen. Beide Hochschulen unterhalten seit 2016 eine Kooperationsvereinbarung.

n | w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule



<https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph>

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE



<https://www.phlu.ch/>

PH Zug

Pädagogische Hochschule Zug



<https://www.zg.ch/behoerden/direktion-fur-bildung-und-kultur/phzg>



MARMARA
UNIVERSITY



<https://www.marmara.edu.tr/en>



<https://www.vwu.edu/>

Werbemaßnahmen

Zahlreiche Werbemaßnahmen, wie Teilnahmen an Informationsveranstaltungen für Studierende, Aushänge, digitale Ankündigungen, Aktualisierungen der Website, Verteilen einer Wurfscheibe als Werbeträger für das Projekt und ein Notizquader als Werbeträger für Projektbeteiligte konnten umgesetzt werden.

Neben einer deutschsprachigen Projekt-Website wurde eine englischsprachige Projekt-Website auf der Homepage/CITE in Kooperation mit dem Akademischen Auslandsamt erstellt und online gestellt.

Im Frühjahr 2021 wurde von Anja Bast-Schneider M.A. ein Projektfoto erstellt, das in den Projektsteckbrief des DAAD aufgenommen wurde und seitdem in die Kampagne des Projekts integriert wird.

Digitalisierungsmaßnahmen im Projekt ProMobiL^{GS}

Der ursprüngliche Maßnahmenkatalog im Projekt ProMobiL^{GS} sah keine digitalen Formate vor. Umso erfreulicher ist es, dass zahlreiche Maßnahmen erfolgreich in digitale Formate umgewandelt werden konnten, die auch in Zukunft eine wertvolle Bereicherung zu Präsenzformaten bieten können. Dennoch freuen sich viele Beteiligte auf die Zusammenarbeit in Präsenz in der Zukunft. Da die Digitalisierung die Formate im Projekt erheblich verändert hat, werden diese hier noch einmal einzeln aufgeführt.

Kontaktreisen

Diese Reisen dienen dem ersten Kennenlernen von Projektpartnern und konnten bisher im Projekt aufgrund der Covid-19-Pandemie nur sehr eingeschränkt, zu Beginn der ersten Projektphase durchgeführt werden. Zahlreiche Erstkontakte wurden über digitale Tools (Zoom) hergestellt und Abstimmungen und Austausch über diesen Weg getätigt.

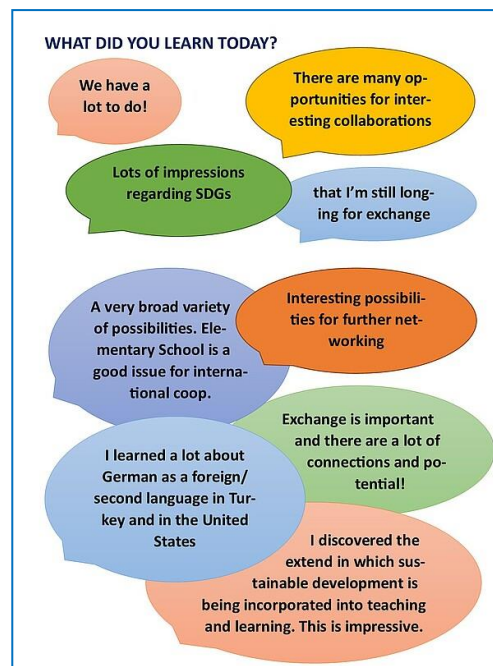
Gastdozenturen

Die geplanten Kurzzeitdozenturen, die an den Partnerhochschulen und an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg im Projekt vorgesehen sind, konnten in digitale Formate umgewandelt werden und so können im Sommersemester 2021 und im Wintersemester 2021/2022 digitale Lehrveranstaltungen von Lehrenden von der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz und der Marmara Universität Istanbul an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg ausgebracht werden.

Digitaler Workshop 2020

Der Workshop 2020 der Pädagogischen Hochschule Heidelberg „Lehrerinnen- und Lehrerausbildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweise: Projekte in Lehre und Forschung in der Grundschulbildung - Teacher education for sustainable development and sustainable lifestyles: Projects in teaching and research in primary education“ konnte unter der Beteiligung von mehr als 40 Beteiligten in ein digitales Format gebracht werden. Die Keynote, "Development and Testing of an App - Education for Sustainable Development", von Prof. Dr. Svantje Schumann (Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz) bot einen spannenden Einstieg in die Thematik. Während des Workshops wurde in Arbeitsgruppen (Breakout Rooms) intensiv diskutiert und es konnten zahlreiche Anknüpfungspunkte für weiteren Austausch und Follow Ups angeregt werden. Max Wetterauer, M.A., Transferzentrum, Offene Hochschule, konnte für die Moderation des Workshops gewonnen werden. Mit technischem Know-how und Präsentationen

zum Workshop konnte er das Projekt-Team sehr gut unterstützen. Bereichert und unterstützt wurde der Workshop durch digitale Bewegungspausen von Chiara Dold, M.A., Prävention und Gesundheitsförderung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.



Stimmen der Teilnehmer:innen des Workshops

Digitale International Autumn School 2021 „Professionalisierung im Lehramt durch gesellschaftliches Engagement“ (in Vorbereitung)

Die einwöchige Autumn School, zu der Studierende der Partnerhochschulen an die Pädagogische Hochschule kommen sollten, wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie in ein digitales Format umgewandelt. Das Ziel, dass Studierende im Fokus stehen, sich austauschen und über ihr außerhochschulisches gesellschaftliches Engagement berichten, bleibt unverändert. Die bereits eingereichten Präsentationsvorschläge lassen eine spannende Autumn School erwarten.

Kampagne zur Information und internen Antragstellung

Zur Dissemination von Informationen und zur Antragstellung im Projekt von Auslandsstipendien und auch Gastdozenturen wurden verschiedene digitale Kanäle genutzt, wie Websites, BWSync&Share, Schwarzes Brett (über Stud.IP), CampusNews, Newsletter, Instagram und Facebook. Informationsveranstaltungen und Beratungen zum Projekt wurden über Zoom angeboten.

Umfragen unter Studierenden der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Die zögerliche Mobilität der Studierenden im B.A. Studiengang Bildung im Primarbereich (Bezug Lehramt Grundschule) bleibt eine Herausforderung - zudem die Covid-19- Pandemie sicherlich ihren Teil zu dem eingeschränkten Mobilitätsverhalten beigetragen hat.

Um eine genauere Kenntnis über die Bedürfnisse und Wünsche der Zielgruppe zu erhalten und auch um gegebenenfalls das Portfolio der Partnerhochschulen im Projekt ProMobiL^{GS} erweitern zu können, wurden Befragungen bei Studierenden an der Hochschule über LimeSurvey durchgeführt.

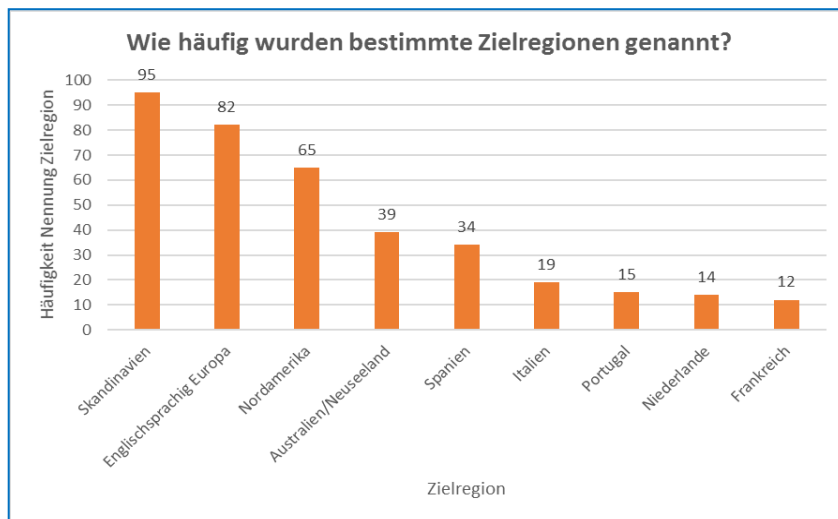
Die Links zu den Umfragen wurden auf der Website des CITE und in den CampusNews veröffentlicht.

Bereits im Sommersemester 2018 hatte Prof. Dr. Christian Rietz im Rahmen eines Seminars im M.A. Studiengang: Bildungswissenschaften eine hochschulweite Befragung der Studierenden zum Thema "Auslandsmobilität" durchgeführt. Diese stand ebenfalls im Kontext der Frage, warum Studierende in den Lehramtsstudiengängen weniger international mobil sind als Studierende anderer Fachbereiche. Die Ergebnisse wurden dem CITE zur Verfügung gestellt.

LimeSurvey-Umfrage „Bevorzugte Zielländer für ein Auslandsstudium“

Die erste Umfrage „Bevorzugte Zielländer für ein Auslandsstudium“ wurde im Erhebungszeitraum 19.10.2020-31.12.2020 bei allen Studierenden (alle Studiengänge) durchgeführt, an der 204 Studierende teilnahmen.

Folgende Ergebnisse konnten festgehalten werden:



Auszug aus dem Ergebnisbericht

Die bevorzugten Zielregionen sind (Wunschländer konnten auf Platz 1, 2 und 3 genannt werden, hier zu Regionen zusammengefasst):

- Platz 1: Skandinavien (95 Nennungen)
- Platz 2: Englischsprachiges Europa (82 Nennungen)
- Platz 3: Nordamerika und Kanada (65 Nennungen)
- Platz 4: Australien, Neuseeland (39 Nennungen)

LimeSurvey-Umfrage „Auslandsaufenthalte im Studium“

Für weitere unterstützende Maßnahmen, eine optimale Begleitung während des Studiums und den Ausbau weiterer Hochschulpartnerschaften bat das Akademisches Auslandsamt (AAA) / Center for International Teacher Education (CITE) / ProMobil^{GS} Studierende im B.A. Studiengang: Bildung im Primarbereich (Bezug Lehramt Grundschule) um Beantwortung von Fragen zu Auslandsaufenthalten während des Studiums.

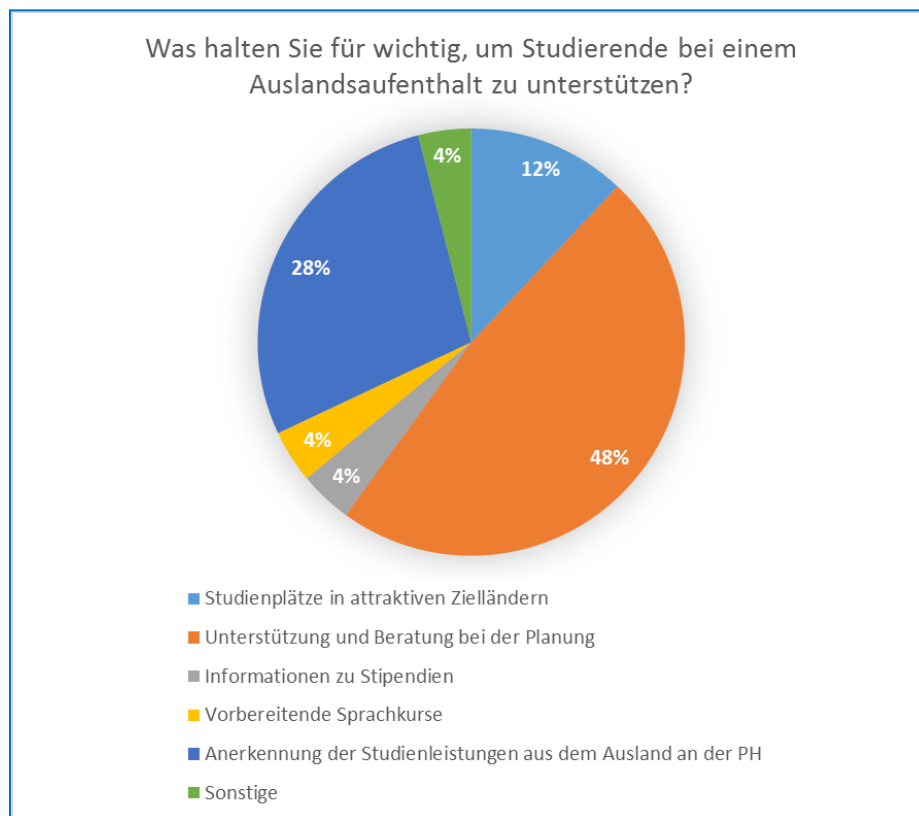
Daher wurde im Erhebungszeitraum 01.04.2021-07.05.2021 bei den Studierenden eine weitere Umfrage zu der Thematik „Auslandsaufenthalte im Studium“ durchgeführt, an der 35 Studierende teilnahmen.

Hier können folgende Ergebnisse festgehalten werden:

- 76 % der Teilnehmenden waren während ihres Studiums noch nicht im Ausland
- 54,2 % planen ein Auslandsstudium
- 65,7 % planen ein Auslandspraktikum (mehr als 100 %, da Studierende sowohl einen Studienaufenthalt als auch ein Praktikum planen)

Die größte Bedeutung in Bezug auf die Unterstützung bei einem Auslandsaufenthalt sehen die Studierenden in den Bereichen:

- Beratung bei der Planung (48 %)
- Bereitstellung von Studienplätzen in attraktiven Zielländern (28 %)
- Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland (12 %)



Auszug aus dem Ergebnisbericht

Als „Traumziele“ für einen Auslandsaufenthalt nennen die Studierenden

- Kanada (25,7 %)
- Irland, Großbritannien, Schweden (17,1 %)
- Frankreich, Spanien, USA, Australien (14,3 %)

Die Ergebnisse der Befragungen werden Eingang in die Partnerschaftspolitik der Hochschule finden. Der Ausbau der Kooperationen in und nach Skandinavien und in englischsprachige Regionen in Europa soll zeitnah erfolgen.

3.3. Internationalisierungsstrategie 2026

In seiner 446. Sitzung am 24.06.2020 beauftragte der Senat das Akademische Auslandsamt, einen Vorschlag zur Neufassung der Internationalisierungsstrategie zu erarbeiten. Die Internatio-

nalierungsbeauftragten der Fakultäten und die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats des CITE sollten um ihre Unterstützung gebeten werden. Die Statusgruppen der Hochschule sollten in den Prozess angemessen einbezogen und der Ergebnisbericht aus dem HRK-Re-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ sowie die Kommentierung des Beirats des CITE berücksichtigt werden.

Der Vorschlag für eine Neufassung der Internationalisierungsstrategie sollte dem Senat bis zum Ende des Sommersemesters 2021 vorgelegt werden.

Zur Erarbeitung der Neufassung der Internationalisierungsstrategie wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Dieser gehören an:

- Prof. Dr. Hans-Werner Huneke, Rektor
- Prof. Dr. Carsten Rohlf, Internationalisierungsbeauftragter Fakultät I
- Prof. Dr. Karin Vogt, Internationalisierungsbeauftragte Fakultät II
- Prof. Dr. Alexander Siegmund, Internationalisierungsbeauftragter Fakultät III (i. V. Prof. Dr. Degner)
- Akad. Dir., Henrike Schön, Leiterin AAA und CITE
- Anja Bast-Schneider, M.A., Geschäftsführerin CITE

Zur Vorbereitung und Erarbeitung der Neufassung der Internationalisierungsstrategie war das Team des CITE in folgenden Bereichen tätig:

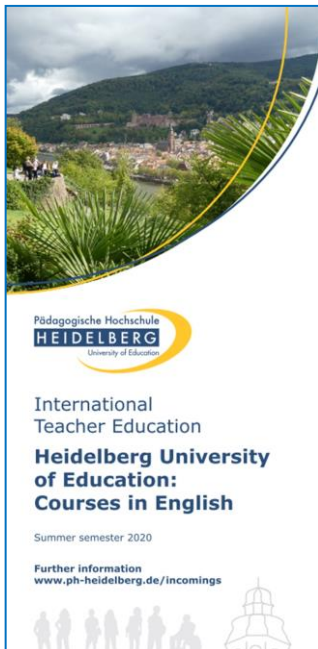
- Bereitstellung von Key Documents (CITE)
- Vorbereitung der Sitzungen und jeweilige Verschriftlichung der Ergebnisse der Arbeitsgruppensitzungen (Schreibteam Bast-Schneider / Schön)
- Finalisierung und Einreichung im Rektorat

In fünf Arbeitstreffen zwischen Januar und Juni 2021 erstellte die Arbeitsgruppe den Vorschlag für eine Neufassung einer „Internationalisierungsstrategie 2026“ und legte diese dem Senat im Juni 2021 vor.

4. Maßnahmen zur Internationalisierung

Im Berichtszeitraum wurden vom Center for International Teacher Education (CITE) zahlreiche Maßnahmen zur Internationalisierung durchgeführt und neue Projekte initiiert.

4.1. Englischsprachiges Lehrangebot: Courses in English - Key Concepts and Advanced Views



Flyer Front

Potenzielle oder bestehende Partnerhochschulen fragen zunehmend nach englischsprachigen Lehrangeboten für ihre Austauschstudierenden. Um Kooperationen beispielsweise in Skandinavien zu etablieren, aber auch um Partner im englischsprachigen Ausland zu gewinnen, wurde im Rahmen des HRK-Re-Audits „Internationalisierung der Hochschulen“ beschlossen, ein solches Angebot an der Hochschule einzurichten. An der Hochschule gibt es bereits zahlreiche Lehrveranstaltungen, die in englischer Sprache angeboten werden. Neben der Vielzahl der Veranstaltungen des Faches Englisch zählen u.a. die Angebote aus Spiel- und Theaterpädagogik, aus der Sonderpädagogik und aus dem Institut für Erziehungswissenschaft.

Diese Lehrangebote galt es besser auffindbar zu machen und zu einem Studienprogramm zusammen zu stellen. Neben den internationalen Gaststudierenden sollen mit diesem Angebot auch Studierende der Pädagogischen Hochschule Heidelberg angesprochen werden, die ihre Englischkenntnisse verbessern und ihr internationales Profil erweitern möchten. Im Februar 2019 wurde das Englischsprachige Lehrangebot in erster Fassung fertiggestellt. Am 05.02.2019 wurde es der

Hochschulleitung und den Dekanen vorgestellt und in der Folge an Partnerhochschulen übermittelt. Im Vorlesungsverzeichnis der Pädagogischen Hochschule Heidelberg (LSF) wurde ein Reiter „Courses in English“ eingerichtet. Damit ist das Lehrangebot gut auffindbar.

Um das Programm zu bewerben und bekannt zu machen, wurden verschiedene Medien und Formate entwickelt. Für das Wintersemester 2019/2020 und das Sommersemester 2020 wurden Flyer mit der Bezeichnung „International Teacher Education – Key Concepts and Advanced Views, Heidelberg University of Education: Courses in English“ erstellt. Die zahlreichen Lehrveranstaltungen wurden zu den Bereichen „Developing (Inclusive) Classroom Environments“, „Developing Intercultural Competences (on the Basis of Cultural and Literary Experiences)“ und „Developing Additional Educational and Academic Competences“ geclustert. Außerdem wurde ein Plakat erstellt, das an die Partnerhochschulen als Informationsmaterial für die Studierenden versandt wurde. Das CITE informiert auf seiner Website über die „Courses in English“. Der Besuch dieser Lehrveranstaltungen kann von Studierenden der Pädagogischen Hochschule Heidelberg in der „Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen“ angerechnet werden (ausgenommen Studierende des Faches Englisch). Um das Angebot fachlich noch zu erweitern, sollten Unterstützungsangebote und Anreize für Lehrende zum Ausbringen englischsprachiger Lehre geschaffen werden. Das „Einkaufen“ englischsprachiger Lehre mit besonders attraktiven und leicht anzuerkennenden Themen durch die Vergabe von Lehraufträgen ist eine weitere Option.

Im Sommersemester 2021 sind 45 Lehrveranstaltungen im LSF unter „Courses in English“ verzeichnet, davon 9 nicht aus dem Fach Englisch. Das Angebot wird von den internationalen Gaststudierenden gut angenommen: 21 % der Gaststudierende u.a. aus Nordmazedonien,

Norwegen, Portugal und der Türkei nutzen das Programm, das an ihren Heimathochschulen vollständig anerkannt wird.

Courses in English at Heidelberg University of Education

International Teacher Education - Key Concepts and Advanced Views								
Developing (Inclusive) Classroom Environments			Developing Intercultural Competences			Developing Additional Educational and Academic Competences		
New Perspectives on Classroom Teaching	Teaching English as a Foreign Language (TEFL)	Media	Linguistics	Intercultural Communicative Competences (ICC)	Literature	Cultural Studies	Research Methods in Education	Academic Writing

Cluster Courses in English

4.2. Englisch für die Verwaltung

Im Januar 2017 starteten im Zuge des HRK-Re-Audits „Internationalisierung der Hochschulen“ die ersten Englischkurse „Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit/Englisch in der Verwaltung/Sekretariate“. Dieses Angebot war in Kooperation zwischen der Kanzlerin und dem Akademischen Auslandsamt entwickelt worden und wurde von einem externen Anbieter umgesetzt. Bei der Planung waren die Mitarbeiter:innen der Verwaltung aktiv mit einbezogen worden. Bei der konzeptionellen Weiterentwicklung war der Beirat des CITE beteiligt. Die Englischkurse wurden gut angenommen. Der Wunsch, diese weiter anzubieten, wurde von Seiten der Teilnehmer:innen mehrfach betont.

4.3. Übersetzungen ins Englische an der Hochschule

British English an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg hat sich darauf verständigt, bei Übersetzungen ins Englische zukünftig das britische Englisch anzuwenden.

Maschinelle Übersetzungen

Die Anforderungen, Text und Informationen in englischer Sprache bereit zu stellen, wachsen in der internationalen Vernetzung. Übersetzungstools, die mit künstlicher Intelligenz arbeiten, beispielsweise Glossare mit Fachwortschatz, stellen hier eine große Arbeitserleichterung und Kosteneinsparung dar.

Übersetzungstool eTranslation

Über das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) erreichte das Akademische Auslandsamt im April 2020 die Information, dass die EU-Kommission das Übersetzungstool „eTranslation“ geöffnet habe. Dieses ermöglicht es kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), öffentlichen Verwaltungen, Sprachfakultäten von Universitäten und Projekten der Connecting Europe Facility in der Europäischen Union, Island und Norwegen,

Unterlagen und Texte in 27 Sprachen zu übersetzen. Der Zugang erfolgt über eine unkomplizierte Registrierung. Die Information wurde an die Hochschulleitung weitergeleitet.

Landeskoordinationsstelle für Übersetzungsangelegenheiten im Hochschulwesen Baden-Württemberg, Universität Mannheim

Die Landeskoordinationsstelle für Übersetzungsangelegenheiten unterstützt Hochschulen in Baden-Württemberg in Übersetzungsangelegenheiten. Am 02.05.2019 führte das CITE in Kooperation mit dem Akademischen Auslandsamt eine hochschulweite Informationsveranstaltung durch. Die damalige Projektkoordinatorin der Landeskoordinationsstelle, Luzie Schmitt, stellte das Projekt und dessen Angebote für Hochschulen, u.a. den Übersetzungsservice, den Aufbau eines Portals, und Workshops für die Hochschulen, vor.

Die am Projekt teilnehmenden Baden-Württembergischen Hochschulen sind nach einer Anschubfinanzierung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) an der Projektfinanzierung beteiligt. Der Service steht Mitarbeiter:innen der Hochschulen in Baden-Württemberg kostenfrei zur Verfügung. Es werden allerdings in erster Linie Formulare, Verträge und andere Dokumente aus der Verwaltung übersetzt und daraus ein Glossar entwickelt. Wissenschaftliche Texte und Vorträge kann man nicht übersetzen lassen.

4.4. Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen - Individuelle studienbegleitende Profilierung

Hintergrund zur Einführung des Zertifikats:

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg unterstützt die internationale Mobilität von Studierenden. Allerdings gibt es Faktoren, die die Mobilität erschweren. Hierzu gehören insbesondere die folgenden drei Aspekte:



Front Flyer

1. Die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen stellt die Fächer gerade in den lehramtsbezogenen Studiengängen insbesondere aufgrund der Komplexität des Mehrfachstudiums vor besondere Herausforderungen.

2. Studierende erwerben mit Auslandsaufenthalten Kompetenzen, die in den Modulen nicht vorgesehen sind und auch nicht anerkannt werden können, beispielsweise Fremdsprachenkenntnisse.

3. Um hier eine studierendenfreundliche Lösung zu finden, schlug das CITE vor, ein Zertifikat zu schaffen, das Mobilität und akademische Leistung abbildet, wo diese nicht anderweitig anerkannt werden können. Mit der unterstützenden Begleitung durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement (SQM, Lutz Schröder, M.A.) entwickelte das CITE das „Zertifikat Global Citizen - Individuelle studienbegleitende Profilierung“, dessen Einführung der Senat in seiner 429. Senatssitzung am 16.05.2018 zustimmte. Der Hochschulöffentlichkeit wurde das Zertifikat am 14.06.2018 im Rahmen des International Day vorgestellt.

Im Juni 2020 wurde das „Zertifikat Global Citizen“ in die Liste der Zusatzqualifikationen der Pädagogischen Hochschule Heidelberg aufgenommen. In der „Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen“ wird der Erwerb von Schlüsselkompetenzen durch Auslandsaufenthalte, Fremdsprachenkenntnisse, internationales Engagement an der Hochschule und Teilnahme an Veranstaltungen mit internationalem oder interkulturellem Bezug dokumentiert. Das CITE betreut

die Studierenden beim Erwerb der Zusatzqualifikation und kooperiert eng mit dem Akademischen Auslandsamt bezüglich Information und Beratung. Der Erwerb der Zusatzqualifikation wird über eine Moodle-Veranstaltung durchgeführt. In Moodle sind auch alle relevanten Dokumente, wie ein Entwurf des Transcript of Records (ToR), die Verfahrensbeschreibung, ein Musterdokument des deutsch/englischsprachigen Zertifikats und Checklisten zur Unterstützung zum Ausfüllen des ToR hinterlegt.

Der Umfang der Zusatzqualifikation beträgt 15 – 30 ECTS, verteilt auf 4 Felder:

Inhalte



Feld 1: Auslandsaufenthalt (bis 15 LP)

Feld 2: Fremdsprachenkenntnisse (bis 10 LP)

Feld 3: LV mit Bezug zu internationalen und interkulturellen Themen (bis 10 LP)

Feld 4: Internationales Engagement an der Hochschule (bis 5 LP)

Die Zusatzqualifikation wird über Flyer, Poster, Informationsveranstaltungen und eine eigene Website beworben.

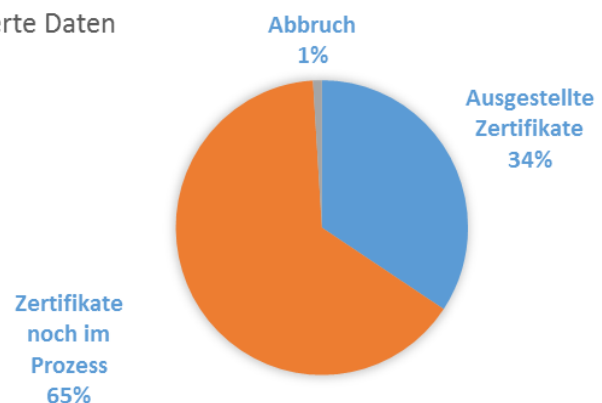
Auszug Flyer Global Citizen

Die „Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen“ stößt insbesondere bei den ERASMUS+-Studierenden der Hochschule, die einen Auslandsaufenthalt planen, auf eine sehr gute Resonanz. Im Juni 2021 liegen 101 aktive Einschreibungen vor. 35 (34,7 %) Zertifikate konnten bereits ausgestellt werden. Im Juni 2021 befinden sich 66 Zertifikate im Prozess.

Auszug Ergebnisbericht

Grunddaten

2018 - 31.03.2021
Kumulierte Daten



4.4.1. „International Scout Heidelberg University of Education“ – Erweiterung Feld 4

Internationales Engagement an der Hochschule („Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen“)

Studierende, die im Ausland sind und ihre Erfahrungen mit anderen teilen, sind die besten und überzeugendsten Botschafter für internationale Aktivitäten im Studium. In der Zusammenarbeit zwischen dem CITE als der Arbeitseinheit der Hochschule, die für die strategische Weiterentwicklung der Internationalisierung der Hochschule aktiv ist, und dem Akademischen Auslandsamt, das die Mobilitätsprojekte umsetzt, entstand die Idee, international mobile Studierende als Studienbotschafter zu gewinnen. Zudem sollten weitere Möglichkeiten geschaffen werden, internationales Engagement in der „Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen“ anerkennen zu lassen. Im Sommersemester 2021 wurde ein erster Entwurf zur Erweiterung der Anerkennung im Feld 4 der „Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen“ durch „International Scouts Heidelberg University of Education“ entwickelt.

Der Entwurf definiert „International Scouts Heidelberg University of Education“ folgendermaßen:

„International Scouts Heidelberg University of Education sind Studierende, die selbst im Ausland studiert haben, ihre Erfahrung mit anderen Studierenden der Hochschule teilen und Unterstützung bei der Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte leisten. Die Aktivitäten beziehen sich auf den Studienaufenthalt im Ausland und die Unterstützung zukünftiger outgoing Studierender nach der Rückkehr aus dem Ausland. Das Engagement wird dokumentiert und kann im Feld 4 der „Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen. Individuelle studienbegleitende Profilierung“ angerechnet werden.“

Der Leistungsnachweis für das Feld 4 „International Scouts Heidelberg University of Education“ ist über ein ePortfolio vorgesehen. Langfristig soll die Begleitung der International Scouts über eine Lehrveranstaltung mit interkultureller Ausrichtung erfolgen.

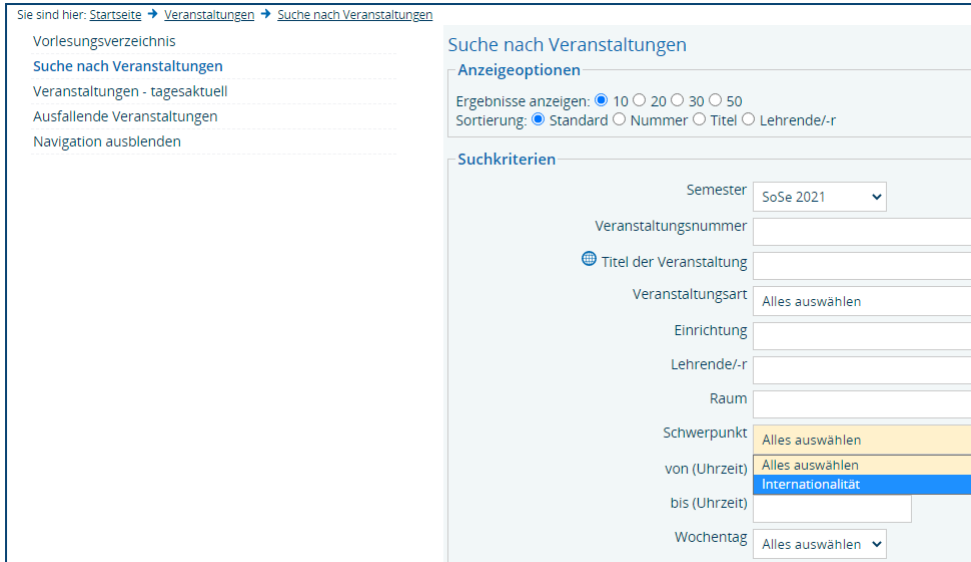
4.5. Schwerpunktsetzung Internationalität im LSF



Schwerpunkt LSF

Im Wintersemester 2020/2021 wurde mit Unterstützung der Stabsstelle Qualitätsmanagement (SQM) in der neuen LSF-Version eine neue Funktion „Schwerpunkte“ geschaffen, so dass Veranstaltungen unterschiedlicher Fachbereiche zum Sommersemester 2021 zusätzlich einem thematischen Schwerpunkt zugeordnet werden können. Begonnen wurde zunächst mit dem im LSF hinterlegten Schwerpunkt „Internationalität“. Die Fachsekretariate wurden über die neue Schwerpunktsetzung informiert, außerdem wurde die neue Schwerpunktsetzung über die wöchentlichen „Mittwochsmitteilungen“ am 07.12.2020 und den Sekretariaten der Fächer bekannt gemacht.

Die Einrichtung der Suchfunktion im Vorlesungsverzeichnis (LSF) der Hochschule hat sich bereits bewährt: Im laufenden Sommersemester 2021 sind 56 Lehrveranstaltungen mit Schwerpunkt „Internationalität“ ausgewiesen, überwiegend aus dem Fachbereich Englisch. Ein weiterer Schwerpunkt „Entwicklungszusammenarbeit“ wurde im Sommersemester 2021 geschaffen.



Sie sind hier: Startseite → Veranstaltungen → Suche nach Veranstaltungen

Vorlesungsverzeichnis
[Suche nach Veranstaltungen](#)
 Veranstaltungen - tagesaktuell
 Ausfallende Veranstaltungen
 Navigation ausblenden

Suche nach Veranstaltungen

Anzeigeoptionen
 Ergebnisse anzeigen: 10 20 30 50
 Sortierung: Standard Nummer Titel Lehrende/-r

Suchkriterien

Semester: SoSe 2021

Veranstaltungsnummer:

Titel der Veranstaltung:

Veranstaltungsart: Alles auswählen

Einrichtung:

Lehrende/-r:

Raum:

Schwerpunkt: Alles auswählen
Internationalität

von (Uhrzeit): Alles auswählen

bis (Uhrzeit):

Wochentag: Alles auswählen

Screenshot LSF

4.6. Wissensspeicher der Website

Der „Wissensspeicher“ der Website des CITE bietet wertvolle Informationen zum Thema Internationalität und Internationalisierung der Lehrer:innenbildung. Er wurde vom ZILB/CITE ab 2017 aufgebaut und umfasst drei Bereiche: Die „Bibliographie zur Internationalität und Internationalisierung in der Lehrer:innenbildung“, „Key Documents zur Internationalisierung“ und die Bibliothekssignatur „Internationalisierung der Lehrerbildung“. Der Wissensspeicher wird kontinuierlich aktualisiert und erweitert.

4.6.1. Bibliographie zur Internationalität und Internationalisierung in der Lehrer:innenbildung

Die Bibliographie bietet einen Überblick mit Literaturangaben zur Internationalität und Internationalisierung in der Lehrer:innenbildung. Außerdem wurden zum besseren Auffinden der Literatur und für etwaige Anschaffungsvorschläge die vorhandenen Signaturen der Bibliotheken der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, der Universitätsbibliothek Heidelberg und des Bildungswissenschaftlichen Instituts der Universität Heidelberg hinzugefügt.

4.6.2. Key Documents zur Internationalisierung

Der Reiter Key Documents auf der Website bietet eine Auswahl interessanter Beiträge zum Thema Internationalisierung, die das CITE zusammengestellt hat und kontinuierlich erweitert: Zu finden sind hier Vorträge, Erklärungen und Abschlussdokumente, Empfehlungen, Publikationen und Veröffentlichungen der Hochschulrektorenkonferenz (HRK-Expertise: Internationalisierung).

4.6.3. Bibliothekssignatur „Internationalisierung der Lehrerbildung“ - FE 1a/Anschaffungen



Foto Signatur

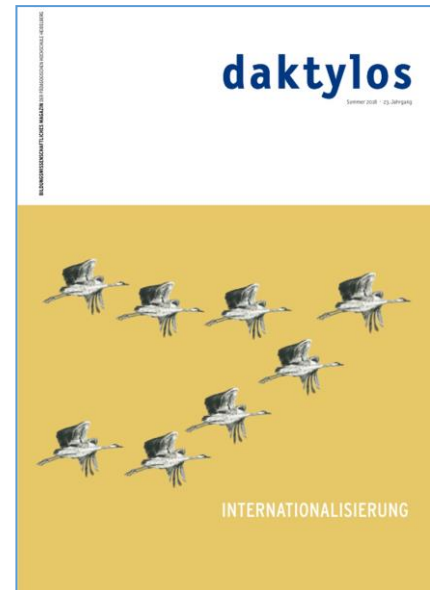
In Zusammenarbeit mit dem Leiter der Bibliothek, Bibliotheksoberrat Christoph Penshorn, wurde der Bestand der Literatur mit dem Themenschwerpunkt "Internationalisierung der Lehrerbildung" gesichtet und zahlreiche Neuanschaffungen getätigt. Zur besseren Auffindbarkeit der Literatur wurde der Thematik eine eigene Signatur zugeordnet. Unter der Signatur FE 1a ist in der Zentralbibliothek der Pädagogischen Hochschule Heidelberg Literatur zum Thema "Internationalisierung der Lehrerbildung" zu finden. Im Bibliothekskatalog kann unter der "Klassifikation" mit der Notation "FE 1a / Internationalisierung der Lehrerbildung" gesucht werden.

5. Publikationen

Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats CITE, die Leiterin des Akademischen Auslandsamts und des CITE und die Geschäftsführerin des CITE waren im Bereich der Internationalisierung aktiv und haben selbst publiziert oder bei Publikationen mitgewirkt.

5.1 Bildungswissenschaftliches Magazin der Pädagogischen Hochschule Heidelberg daktylos Internationalisierung (2018)

Pünktlich zur Gründungsveranstaltung des Center for International Teacher Education erschien die 2018er-Ausgabe des Bildungswissenschaftlichen Magazins der Pädagogischen Hochschule Heidelberg daktylos. Die Ausgabe mit dem Schwerpunktthema Internationalisierung entstand in enger Zusammenarbeit des daktylos-Redaktionsteams mit dem CITE. Die Beiträge beleuchten die zahlreichen und vielfältigen internationalen Aktivitäten von Lehrenden, Forschenden und ihren internationalen Partner:innen sowie der Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule und stellen Kooperationen mit den Partnerhochschulen in aller Welt dar.



Titelseite daktylos



Auszug daktylos (S. 40-41)

5.2 Publikationen der Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats und der Leiterin

Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats CITE und Akad. Dir. Henrike Schön, Leiterin des Akademischen Auslandsamts und des Center for International Teacher Education (CITE) haben im Berichtszeitraum die nachstehenden Titel zu Fragen der Internationalisierung publiziert:

Dr. Isolde Rehm, Mitglied des Leitungsteams des Zentrums für schulpraktische Studien (ZfS):
Trumpa, S., Kostianen, E., Rehm, I., Rautiainen, M. (2020): Innovative Schools and learning environments in Germany and Finland. Research and findings of comparative approaches. Ideas of good and next practice. Waxmann-Verlag.

Prof. Dr. Carsten Rohlfs: Professur für Schulpädagogik, Methoden der Bildungsforschung, Institut für Erziehungswissenschaft (IFE); Internationalisierungsbeauftragter der Fakultät I:

Harring, M., Rohlfs, C. & Gläser-Zikuda, M. (Hrsg.) (2021, in prep.). Handbuch Schulpädagogik. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Münster, New York: Waxmann/UTB.

Harring, M., Rohlfs, C. & Gläser-Zikuda, M. (Hrsg.) (2019). Handbuch Schulpädagogik. Münster, New York: Waxmann/UTB.

Ding, K., Rohlfs, C. & Spinath, B. (2019). Preservice Teachers' Self-efficacy: Predicting Changes over Internship by Attributional Style and Implicit Theories of Intelligence. Zeitschrift für Bildungsforschung, 9(3), 329-344.

Kassis, W., Graf, U., Keller, R., Ding, K. & Rohlfs, C. (2019). The Role of Received Social Support and Self-Efficacy for the Satisfaction of Basic Psychological Needs in Teacher Education. European Journal of Teacher Education, 42(3), 1-19.

Henrike Schön, Akad. Dir, Leiterin des Akademischen Auslandsamtes und des Center for International Teacher Education (CITE):

Schön, H. (Mitherausgeberin) (2017): journal für lehrerInnenbildung 17(4), Themenschwerpunkt „Internationalisierung der LehrerInnenbildung“. Wien, Facultas.

Schön, H. (2019): Rahmenbedingungen und Studierendenmobilität am Beispiel der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. In: Falkenhagen, Charlott; Grimm, Nancy; Volkmann; Laurenz (Hrsg.): Internationalisierung des Lehramtsstudiums. Modelle, Konzepte, Erfahrungen. Paderborn, Schöning, S. 263 – 288.

Prof. Dr. Karin Vogt: Institut für Fremdsprachen, Englisch; Internationalisierungsbeauftragte der Fakultät II:

Vogt, K. (2017). Teaching Practice Abroad for Developing Intercultural Competence in Foreign Language Teachers. Canadian Journal of Applied Linguistics 19(2), 85-106.

Vogt, K. (2019). Towards a culturally reflective practitioner: pre-service student teachers in teaching practicums abroad. In: Velliari, D. (Hrsg.). Academic Mobility Programs and Engagement. Hershey, PA: IGI Global, 143-197.

Vogt, K. (2020). Becoming a language teacher abroad - Emotionen bei Studierenden im Auslandspraktikum. In: Burwitz-Melzer, E., Riemer, C. & Schmelter, L. (Hrsg.). Affektiv-emotionale Dimensionen beim Lehren und Lernen von Fremd- und Zweitsprachen. Arbeitspapiere der 40. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts. Tübingen: Narr, 237-248.

6. Digitalisierung

Die Covid-19-Pandemie griff ab März 2020 massiv in alle internationalen Aktivitäten der Hochschule ein. Kein Projekt konnte wie geplant durchgeführt und umgesetzt werden. Der Austausch von Lehrenden, Mitarbeitenden und Studierenden kam zum Sommersemester 2020 zum Erliegen. Um Kontakt und Austausch weiterhin zu ermöglichen, wurden zahlreiche Maßnahmen zur Internationalisierung digitalisiert. Neue digitale Formate wurden geschaffen. Diese werden sicherlich auch langfristig eine Bereicherung im Maßnahmenkatalog zur Internationalisierung darstellen. Die Zukunft wird zeigen, welche und in welchem Umfang Digitalisierungsmaßnahmen zur Internationalisierung beibehalten werden und sich in den Hochschulalltag integrieren lassen.

6.1 Off-Campus-Immatrikulation zum Wintersemester 2020/21

Um Studierenden der Partnerhochschulen die Nutzung des digitalen Lehrangebots der Pädagogischen Hochschule Heidelberg von ihren Heimathochschulen aus zu ermöglichen, wurde zum Wintersemester 2020/2021 die Off-Campus-Immatrikulation geschaffen. Die Gaststudierenden sind damit an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg immatrikuliert und haben von zu Hause aus den vollständigen Zugang zum Lehrangebot und zu allen digitalen Formaten, einschließlich der Nutzung der Bibliothek. Der Start der Off-Campus-Immatrikulation im Wintersemester 2020/2021 war erfolgreich. Im Sommersemester 2021 wird das Angebot sehr gut angenommen: 11 Studierende, davon 2 ERASMUS+-Studierende aus Luxemburg und Nordmazedonien, 3 Studierende aus dem DAAD-Projekt „Germanistische Instituts-partnerschaften“ aus Usbekistan und Russland und 8 Lehrkräfte aus Kolumbien nutzen das digitale Lehrangebot.

6.2 Digitale Lehre für internationale Studierende: Deutsch - Fit fürs Studium

Seit Sommersemester 2020 wurde die Lehrveranstaltung „Fit Fürs Studium – Deutsch für internationale Studierende“ (On und Off-Campus internationale Studierende) digital ausgebracht.

Auch wenn gerade die digitale Vermittlung von Sprachkompetenzen zahlreiche Herausforderungen mit sich bringt, so konnten die Seminare doch in sehr guter Atmosphäre und mit gutem Lernerfolg umgesetzt werden.

6.3 Englischsprachiges Lehrangebot Linz

Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich in Linz öffnete ihr englischsprachiges Lehrangebot zum Austausch mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zum Sommersemester 2021.

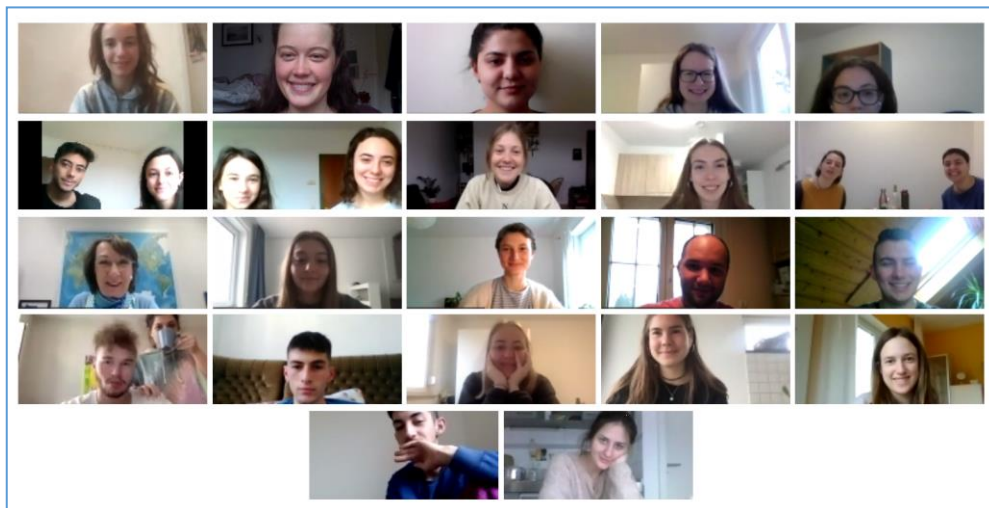
6.4 Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen

In der Zusatzqualifikation können nach Beschluss des Wissenschaftlichen Beirats CITE vom 26.11.2020 Studierende den Besuch digitaler Lehrveranstaltungen in der Zusatzqualifikation anrechnen lassen.

Die Anfertigung eines zusätzlichen Zertifikats mit ausschließlich digitalen Veranstaltungen ist, sofern sich die Entwicklung der Digitalisierung zu einem späteren Zeitpunkt anders darstellen sollte, zu diskutieren.

6.5 International Week

Unter dem Motto „Internationale Mobilität – physisch und virtuell“ fand vom 07.06.2021 bis 10.06.2021 die digitale Veranstaltungsreihe des Akademischen Auslandsamts und des Center for International Teacher Education (CITE) mit 27 spannenden Beiträgen statt. Nach einer Eröffnung des Rektors der Hochschule, Prof. Dr. Hans-Werner Huneke, gab es interessante Präsentationen der Fachschaften Französisch und Theater. Die internationalen Gaststudierenden (Off- und On-Campus) gaben spannende Einblicke in ihr Studienleben und ihre Hochschulen. Studierende, Lehrende, Forschende und Administrator:innen konnten sich in Beiträgen des Akademischen Auslandsamts und des Center for International Teacher Education (CITE) über die breitgefächerten Angebote und Möglichkeiten der Hochschule zur Internationalisation at home und abroad informieren. Fernweh und Reiselust wurden durch die bildreiche und interessante Präsentation von Gostralia! / Gozealand! ausgelöst, die über Finanzierungsmöglichkeiten zu Auslandsstudien in Australien und Neuseeland berichteten. Besonders fruchtbar war die Diskussion zu physischer, virtueller und hybrider Mobilität mit Studierenden, in der Chancen und Herausforderungen aktueller Entwicklungen diskutiert wurden, die in der Zukunft sicherlich weiter im Blick zu behalten sein werden. So sind digitale Berichte Off-Campus Studierender ein Format, das International Days oder International Weeks bereichert und auch in Zukunft beibehalten werden sollte.



Begrüßung der Gaststudierenden an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg im digitalen Format (Sommersemester 2021)

6.6 Informationsveranstaltungen

Im Zeitraum zwischen April 2020 und Juni 2021 wurden durch das Akademische Auslandsamt in Kooperation mit dem CITE acht digitale Informationsveranstaltungen (über Zoom) durchgeführt, bei denen die Studierenden neben Informationen zu Auslandsstudium, Praktika und Stipendien auch über die „Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen“ und das englischsprachige Lehrangebot („Courses in English“) an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg informiert wurden. Diese Formate sollen in Zukunft als zusätzliche Angebote zu Präsenzveranstaltungen beibehalten werden, um einer möglichst großen Vielzahl von Interessierten die Teilnahme an Informationsveranstaltungen zu ermöglichen.

6.7 Kampagnen

Um möglichst viele Studierende während der Covid-19-Pandemie zu erreichen, wurden zur Kampagnengestaltung verschiedene digitale Kanäle genutzt, wie Websites, BWSync&Share, Schwarzes Brett (in Stud.IP), CampusNews, Newsletter, Instagram und Facebook.

6.8 Beratungstage (BeTa)

Bei den digitalen Beratungstagen (BeTa) für Erstsemester vom 06.04.2021 bis 09.04.2021 kooperierten das Akademische Auslandsamt und das CITE mit Informationsveranstaltungen zu *Internationalisation at home* und *abroad*. Die Studierenden wurden über die Angebote und Möglichkeiten des AAA und des CITE informiert und beraten.

6.9 Digitalisierung zahlreicher Maßnahmen im Projekt ProMobil^{GS}

Digitalisierungsmaßnahmen wurden in folgenden Bereichen durchgeführt oder geplant:

Kontaktreisen, Gastdozenturen, Digitaler Workshop 2020, Digitale International Autumn School 2021 (in Vorbereitung), Kampagne (vgl. ausführlicher Bericht zum Projekt unter 3.2.).

7. Vernetzung

Gute und strukturierte Vernetzung ist unerlässlich und kann einen Zugewinn an verfügbaren Ressourcen bedeuten. Daher sollen auch die bestehenden Kooperationen in Zukunft weiter intensiviert und die Vernetzung ausgebaut werden, um wertvolle Informationen und Know-how auszutauschen und ertragreiche Synergien zu nutzen. So können themenbezogenen Akteure aus verschiedenen Bereichen der Hochschule zusammengeführt werden und in Kooperation Vorhaben umsetzen. Die Zusammensetzung des Wissenschaftlichen Beirats des CITE bietet hier ein exemplarisches Vorbild gelungener Vernetzung in die verschiedenen Fakultäten und Bereiche der Hochschule. Neue Akteure und Partner sollen zukünftig zur Umsetzung von Internationalisierungsprozessen an der Hochschule eruiert und hinzugewonnen werden.

7.1 Akademisches Auslandsamt

Die intensive Kooperation von AAA und CITE soll auch in Zukunft gezielt weiter intensiviert werden, um Synergien zu nutzen. (siehe hierzu 2.5.)

7.2 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE-Zentrum)

Themenbezogen bietet sich die intensive Vernetzung mit dem BNE-Zentrum im Bereich der Internationalisierung an und wird daher in Zukunft auch einen zentralen Platz in der Zusammenarbeit darstellen. Das CITE ist institutionelles Mitglied im BNE-Zentrum und sowohl die Leiterin als auch die Geschäftsführerin des CITE sind als persönliche Mitglieder dem BNE-Zentrum beigetreten. Die Leiterin des AAA/CITE wirkt im Sommersemester 2021 an der Planung und Durchführung des ersten Tags der Nachhaltigkeit an der Hochschule mit.



Logo BNE-Zentrum

Prof. Dr. Alexander Siegmund, Mitglied des Direktoriums des BNE-Zentrums, führte die internationalen Studierenden an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg während der Einführungswoche zum Sommersemester 2021 in das Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ein und stellte die zahlreichen Angebote des BNE-Zentrums vor.

7.3 Transferzentrum der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Das Transferzentrum der Pädagogischen Hochschule Heidelberg unterstützte das CITE bei der Planung und Durchführung des Workshops 2020 im Projekt ProMobiL^{GS}. Max Wetterauer, M.A.



Logo Transferzentrum

beriet das CITE bei der Auswahl der Tools und moderierte die Veranstaltung. Die Kooperation mit dem Transferzentrum soll bei der International Autumn School 2021 des Projekts ProMobiL^{GS} fortgesetzt werden.

7.4 Stabsstelle für Qualitätsmanagement (SQM)

Das Center for International Teacher Education arbeitete bei der Entwicklung der „Zusatzqualifikation Zertifikat Global Citizen“ und bei Einrichtung der Schwerpunktsetzungen bei Lehrveranstaltungen mit der Stabsstelle für Qualitätsmanagement (SQM) zusammen und wird auch bei Strategieplanung und Umsetzung von Maßnahmen von ihr beratend begleitet.

8. Zusammenfassung und Ausblick

Das Center for International Teacher Education (CITE) wurde als Projekt an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg 2017 eingerichtet und 2018 gegründet. In den ersten vier Jahren seines Wirkens hat das CITE die Hochschule in ihrer Internationalisierung strategisch begleitet, beraten und eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt und neue Maßnahmen initiiert. Mit dem hier vorgelegten Bericht blickt das CITE auf produktive Jahre zurück, in denen insbesondere die Vernetzung der an der Internationalisierung beteiligten Akteure und Einheiten der Hochschule weiter vorangeschritten ist und bei der viele Synergien gebildet wurden. Die hochschulübergreifenden Projekte der Jahre 2017 bis 2021, insbesondere der HRK-Re-Audit-Prozess zur Internationalisierung des Lehramts und das Projekt ProMobiL^{GS}, wirken in die Hochschule hinein und befördern den Austausch zu Fragen der Internationalisierung auf allen Ebenen und in vielen Fächern der Hochschule.

Die inhaltliche Ausrichtung des CITE und die Schwerpunktsetzungen der nächsten Jahre werden auch durch eine neue Internationalisierungsstrategie 2026 bestimmt werden. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Chancengerechtigkeit und Inklusion sowie Bürgerschaftliches Engagement noch stärker ins Blickfeld rücken werden. Die Digitalisierung von Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit wird neue Formate hervorbringen. Das CITE freut sich auf die Zukunft und die Projekte, die es an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg begleiten, initiieren und befördern kann.

Wir, die Leiterin und die Geschäftsführerin des CITE, bedanken uns an dieser Stelle bei allen Mitgliedern der Hochschule, die zur Einrichtung des CITE beigetragen haben, die es befördert und begleitet haben und die so konstruktiv mit uns zusammengearbeitet haben. Wir danken für den außerordentlich fruchtbaren Dialog und Austausch um alle Fragen der Internationalisierung. Und wir danken ganz besonders dem Wissenschaftlichen Beirat des CITE, ohne dessen Expertise nicht das hätte auf den Weg gebracht werden können, was wir in diesem Bericht vorstellen konnten.

Heidelberg, August 2021

Akad. Dir. Henrike Schön und Anja Bast-Schneider, M. A.